

Modulhandbuch Erziehungs- und Bildungswissenschaften - Master-Studiengang

Datum 13.10.2019

Pflichtmodule

päd902 - Lernen, Bildung und Medien

Modulbezeichnung	Lernen, Bildung und Medien
Modulcode	päd902
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden eine Erweiterung ihrer Fachkompetenz in Hinblick auf folgende Gegenstände erfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Geschichte, Systematik und aktuellen Entwicklung der Medienpädagogik und Medienbildungsforschung, • Kenntnisse der medienpädagogischen Grundbegriffe und Erwerb von Begriffsdifferenzierungskompetenz, • Wissen bezüglich differenter Forschungsbereiche, wie Mediensozialisationsforschung, Medienbildungsforschung, Medienkompetenzforschung • Wissen bezüglich medienpädagogischer Handlungsfelder sowie Beurteilung von deren professionsspezifischen und medienbezogenen Problematiken • Erwerb und Ausbau von Fertigkeiten zur vergleichenden Analyse und kritischen Beurteilung von Medienbildungs- und sozialisationstheorien.
Modulinhalte	<p>Innerhalb der Vorlesung wird den Studierenden zu folgenden Inhalten ein Überblick geboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Medienentwicklung, Medienpädagogik und Medienforschung • Begriffe der Medienpädagogik sowie der Medienbildungs- und sozialisationsforschung • Theorien und Methoden der Medienbildungs- und sozialisationsforschung • Praxisfelder der Medienpädagogik <p>Innerhalb der Seminare des Moduls werden ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertieft und themenspezifisch aufgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionstheorie der Medienpädagogik
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kleber, H. (Hrsg.). (2005). Perspektiven der Medienpädagogik in Wissenschaft und Bildungspraxis. München: kopaed. • Mikos, L. & Wegener, C. (Hrsg.). (2005). Qualitative Medienforschung: Ein Handbuch. Konstanz: UVK. • Sander, U., Hugger, K.-U. & Gross, F. v. (Hrsg.). (2008). Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS. • Süß, D., Lampert, C. & Wijnen, C. W. (2013). Medienpädagogik: Ein Studienbuch zur Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise	6 KP 1 V ,1 S 1. FS Ehrenspeck			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen bis zum Ende des Semesters, mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	Eine Prüfungsleistung in einer der beiden Veranstaltungen:		
		<ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung kann die Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Min.) abgelegt werden. • Im Seminar erfolgt die Prüfungsleistung in Form eines reflexiven Portfolios (ca. 15 Seiten). Die inhaltliche Ausgestaltung des reflexiven Portfolios wird im Seminar erläutert. 		
		Eine Auswahlmöglichkeit der Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd901 - Wissenschaftstheorien und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Modulbezeichnung	Wissenschaftstheorien und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Modulcode	päd901
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen aufgebaut/erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen zu unterschiedlichen Erkenntnistheorien • Kenntnisse in Verfahren der Analyse und zum Vergleich von Theorien; • Kenntnisse zur aktuellen Diskussion wissenschaftstheoretischer Grundpositionen und Befähigung zu einer fachlichen Positionierung; • Fertigkeiten zur Durchführung einer vergleichenden Theorieanalyse; • Fertigkeiten zum Entwurf einer Theorie. <p>Desweiteren erhalten die Studierenden eine Einführung in und Kenntnisse bezüglich der verschiedenen Studienschwerpunkte Diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement und Migration und Bildung.</p>
Modulinhalte	<p>Vorlesung I (2 SWS): Schwerpunkt der Vorlesung I ist die Analyse und Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Wissenschaftstheorien und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. In den Mittelpunkt der Vorlesung werden gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des wissenschaftlichen Erkennens • Begriffe und Sätze • Positionen der wissenschaftstheoretischen Diskussion (historisch und aktuell) • Analyse ausgewählter Theorien der Erziehungswissenschaften. • Methoden der Analyse und des Vergleichs von Theorien • Theorie und Forschungspraxis • Theorie und Interventionspraxis <p>Vorlesung II (Kompakttag) Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Schwerpunkte Diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement und Migration und Bildung. Rahmen eines 'Kompakttages'. Der genaue Termin des Kompakttages wird den Studierenden im Modul im Verlauf des Wintersemesters mitgeteilt.</p> <p>Seminar: Innerhalb der Seminare findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien statt (bspw. Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Erkenntnistheorien). Thematisiert werden ebenfalls Aspekte zur Theoriekonstruktion und zum Theorievergleich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Theorien zu einem gegebenen Gegenstand (z. B. Lebensbewältigung, Bildung, Handlung, Didaktik etc.) werden vergleichend analysiert • Ausgehend von einer pädagogischen Alltagssituation sollen zudem geeignete Begriffe/Konstrukte gebildet und ein Gefüge von Sätzen entwickelt werden, das als erziehungswissenschaftliche Theorie dieses Situations- und Prozesstyps gelten kann. Die Studierenden können dabei u.a. das in der Vorlesung I erworbene Wissen zur Anwendung bringen.
Literaturempfehlungen	<p>Chalmers, A. F. (2007). Wege der Wissenschaft: Einführung in die Wissenschaftstheorie (6. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Krüger, H.-H. (2012). Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft (6. Aufl.). Opladen: Barbara Budrich.</p> <p>Plöger, W. (2003). Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. Paderborn: W. Fink.</p>

Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	9 KP 2 V , 1 S 1. FS Ehrenspeck Zu belegen sind 2 Vorlesungen (V I+II) und 1 Seminar. Die Vorlesung II (Einführung in die Studienschwerpunkte) wird in Form eines Kompakttages durchgeführt.			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters. Mündliche Prüfungen in Absprache mit den Lehrenden	1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Eine Auswahlmöglichkeit der Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		4.00		56 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

päd903 - Organisation, Recht und Management im Bildungs- und Sozialbereich

Modulbezeichnung	Organisation, Recht und Management im Bildungs- und Sozialbereich	
Modulcode	päd903	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anke Hanft ◦ Heinke Röbbken <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente des Bildungs- und Sozialmanagements (wie z. B. Grundprinzipien des Managements, operative und strategische Fragen des Managements) verstehen können. • Organisationssoziologische und institutionen-theoretische Zusammenhänge von Managementprozessen verstehen und analysieren können • Managementorientierte Ansätze im Bildungs- und Sozialwesen kritisch analysieren können. • Organisations- und rechtsbezogene Fragen von Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte bearbeiten können. • Institutionelle Prozesse analysieren und fallbezogen auf pädagogische Kontexte beziehen können. 	
Modulinhalte	<p>Vorlesung (2 SWS): Mit der Einführung neuer Steuerungsmodelle kommen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungs- und Sozialeinrichtungen erhebliche Anforderungsveränderungen zu. Ausgehend von den Prinzipien neuer Steuerungsmodelle und den Kernelementen des strategischen Managements werden Managementprozesse von der Planung über Organisation und Durchführung bis hin zur Evaluation in den Blick genommen. Zudem sollen Managementansätze organisationssoziologisch und institutionentheoretisch eingebettet werden, um auf diese Weise institutionengerechte Managementkonzepte abzuleiten. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements gelegt, im zweiten Teil stehen dann strategische und operative Fragen des Managements von Bildungs- und Sozialeinrichtungen im Mittelpunkt.</p> <p>Seminar (2 SWS): Differenziert nach Bildungs- und Sozialeinrichtungen werden Teilaspekte des Bildungs- und Sozialmanagements behandelt, wie bspw. Bildungsmarketing, Qualitätsmanagement, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Steuerungssysteme und Steuerungsinstrumente, Evaluation oder Projektmanagement. Dabei wird Evaluationsprozessen und den Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Evaluationsverfahren besondere Aufmerksamkeit gewidmet.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Hanft, A., Röbbken, H., Zimmer, M., Fischer, F.(2008): Bildungs- und Wissenschaftsmanagement. Vahlen: München.</p> <p>Pechar, H. (2006): Bildungsökonomie und Bildungspolitik. In: Hanft, A. (Hg.): Studienreihe Bildungs- und Wissenschaftsmanagement Band 2. Waxmann: Münster</p> <p>Schreyögg, G., Koch, J. (2007): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. Gabler: Wiesbaden</p> <p>Thom, N., Ritz, A. (2008): Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor. 4. Akt. Auflage. Gabler: Wiesbaden.</p>	
Links	http://www.fk1.uni-oldenburg.de/instpaed/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	6 KP 1 V, 1 S 1 V u. 1 S im WiSe 1. FS Röbbken	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen bis zum Ende des Semesters, mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd904 - Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Modulbezeichnung	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden
Modulcode	päd904
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule • Master Rehabilitationspädagogik (Master) > Grundlagenmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Karsten Speck <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, quantitative und qualitative empirische Untersuchungen zu interpretieren und zu bewerten. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, eigene quantitative und qualitative Untersuchungen zu planen, durchzuführen und auszuwerten.
Modulinhalte	<p>Im Wintersemester (Qualitativer Fokus): Vorlesung II (2 SWS): Im Vordergrund dieses Moduls stehen qualitative Forschungsmethoden wie z. B. Interviews, Gruppendiskussionen und Beobachtungen. Zusammenhänge, gemeinsame Linien und Differenzen in qualitativen Forschungstraditionen werden aufgezeigt. Zudem wird die Verbindung von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden diskutiert.</p> <p>Seminar II (2SWS): Die Auswertung und Interpretation qualitativer Daten wird anhand von Beispielen aus dem pädagogischen Kontext demonstriert und selbständig durchgeführt. Die Arbeit mit computergestützten Auswertungsprogrammen für qualitative Daten wird erläutert und geübt. Gütekriterien für qualitative Forschung und die Forschungsethik werden berücksichtigt.</p> <p>Im Sommersemester (Quantitativer Fokus): Vorlesung I (2 SWS): Es wird ein Überblick über verschiedene pädagogische Forschungsmethoden gegeben, dabei stehen quantitative Forschungsmethoden im Vordergrund. Unterschiedliche Forschungsdesigns und Forschungsmethoden werden vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert. Probleme und Fehler beim Umgang mit empirischen Daten werden aufgezeigt und diskutiert. Zudem wird die Verbindung von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden diskutiert.</p> <p>Seminar I (2 SWS): Die Auswertung und Interpretation quantitativer Daten wird anhand von Beispielen aus dem pädagogischen Kontext demonstriert und selbständig durchgeführt. Es werden forschungspraktische Bezüge zu computergestützten Auswertungsprogrammen (z. B. SPSS) hergestellt.</p>
Literaturempfehlungen	<p>In der jeweiligen Veranstaltung werden Literaturhinweise gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke oder Handbücher empfohlen werden:</p> <p>Bortz, J./Döring, N. (2001): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin</p> <p>Flick, U./Kardorff, E. von/Steinke, I. (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg</p> <p>Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (2003): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim/München</p> <p>Mayring, P. (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim</p> <p>Pfeiffer, D. K. & Püttmann, C. (2008). Methoden empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft. Ein einführendes Lehrbuch. Baltmannsweiler: Schneider.</p> <p>Rost, D. H. (2005): Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim</p> <p>Schäfer, Th. (2010). Statistik 1. Deskriptive und Explorative Datenanalyse. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Schäfer, Th. (2011). Statistik 2. Inferenzstatistik. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Seipel, Ch./Rieker, P. (2003): Integrative Sozialforschung. Konzepte und Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung. Weinheim/München</p>
Links	http://www.fk1.uni-oldenburg.de/instpaed/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	V (4 SWS), S (4 SWS) 12 KP 1. u. 2. FS Speck
Modullevel	---
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lern-/Lehrform / Type of program	

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	1 Teil-Klausur am Ende des Wintersemesters (qualitativer Anteil) 1 Teil-Klausur am Ende des Sommersemesters (quantitativer Anteil) Abgabe der qualitativen Forschungsberichte bis zum Ende des Wintersemesters. Abgabe der quantitativen Forschungsberichte bis zum Ende des Sommersemesters.	2 Prüfungsleistungen: 1 Klausur bestehend aus zwei Teilleistungen im Umfang von je 30 Minuten und 1 schriftlicher Forschungsbericht (ca. 15-20 Seiten in einer Arbeitsgruppe) entweder über die Auswertung und Interpretation einer quantitativen empirischen Untersuchung oder über die Auswertung und Interpretation einer qualitativen empirischen Untersuchung. In den Berichten muss jeweils die Verbindung zwischen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden thematisiert werden.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		4.00		56 h
Seminar		4.00		56 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

päd905 - Perspektiven und Fragestellungen diversitätsbewusster und interkultureller Ansätze in der (Sozial-) Pädagogik

Modulbezeichnung	Perspektiven und Fragestellungen diversitätsbewusster und interkultureller Ansätze in der (Sozial-) Pädagogik	
Modulcode	päd905	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Paul Mecheril <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Bildungsprozesse sowie erziehungswissenschaftliche Institutionen als gesellschaftlich vermittelte Phänomene macht- und differenztheoretisch zu diskutieren; • zentrale theoretische Fragestellungen und Themenbereiche der Diversitätsbewussten Sozialpädagogik und der Migrationspädagogik zu erkennen • zentrale Theorien und Forschungsergebnisse aus Diversitätsbewusster Sozialpädagogik und Migrationspädagogik auf aktuelle Fragestellungen der (sozial-) pädagogischen Praxis fruchtbar zu beziehen 	
Modulinhalte	<p>Vorlesung: Es wird ein Überblick zu zentralen und aktuellen Theorien, Forschungsergebnissen und Fachdebatten in Diversitätsbewusster Sozialpädagogik und Migrationspädagogik gegeben. Dabei werden vor allem theoretische Grundlagen von Diversitätsbewusster Sozialpädagogik und Migrationspädagogik thematisiert.</p> <p>Seminar: Im Seminar werden zentrale und aktuell bedeutsame Aspekte aus Theorie und Praxis vorgestellt, untersucht und diskutiert, wobei entweder ein Schwerpunkt auf den Fachdiskurs Diversitätsbewusster Sozialpädagogik oder auf den Fachdiskurs Migrationspädagogik gelegt wird. Ein besonderes Augenmerk gilt zudem dem Umgang mit Theorien und Forschungsergebnissen in der (sozial-) pädagogischen Praxis.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) (2010): Diversitätsbewusste Sozialpädagogik. Schwalbach i.T.: Wochenschau. Mecheril, Paul et al. (Hrsg.) (2010): Migrationspädagogik. Weinheim/Basel: Beltz. Riegel, Christine/ Scherr, Albert/Stauber, Barbara (Hrsg.) (2010): Transdisziplinäre Jugendforschung. Wiesbaden: VS-Verlag.</p>	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	<p>6 KP 1 V, 1 S 1. FS Leiprecht</p> <p>6 KP Studierenden, die in ihrem jeweiligen Bachelor-Studiengang noch keine Module studiert haben, welche mit den Modulen päd225 Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen, päd223 und päd583 jeweils Studienrichtung Migrationspädagogik aus dem Oldenburger Bachelorstudiengang Pädagogik in Inhalt und Umfang vergleichbar sind, jedoch anstreben, im Masterstudiengang einen der beiden Studienschwerpunkte Diversitätsbewusste Sozialpädagogik oder Migration und Bildung zu wählen, wird dringend geraten, das vorliegende Wahlpflichtmodul päd905 zu besuchen.</p>	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum	1 Klausur oder

Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
		Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd933 - Organisation und Management im Bildungs- und Sozialbereich

Modulbezeichnung	Organisation und Management im Bildungs- und Sozialbereich			
Modulcode	päd933			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule • Master Rehabilitationspädagogik (Master) > Grundlagenmodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Nach dem Modul können die Studierenden... - Charakteriska von Bildungs- und Sozialorganisationen benennen und erläutern - Managementprozesse im Bildungs- und Sozialbereich identifizieren und einordnen - Kommunikative Fähigkeiten in Managementsituationen entwickeln - Führungskonzepte beschreiben und kontextbezogene Angemessenheit beurteilen - Personal- und Organisationsentwicklungskonzepte diskutieren und kritisch reflektieren			
Modulinhalte	Folgende Inhalte werden im Hinblick auf die Gestaltung, Organisation und das Management von sozialen Einrichtungen diskutiert: - Grundbegriffe Organisation - Grundbegriffe des Managements - Expertenorganisationen - Mikropolitik in Organisationen - Personal- und Organisationsentwicklung - Führung in und von Organisationen im Bildungs- und Sozialbereich			
Literaturempfehlungen	- Schreyögg, G. (2010): Organisation, Wiesbaden: Gabler - Steinmann, H./Schreyögg, G. (2013). Management, Springer/Gabler			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	Präsenz, Blended Learning			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Referat mit Handout und Ausarbeitung • Projektportfolio 			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd934 - Diversität im Lebensverlauf: soziale Lagen, Biographien und Institutionen Sozialer Arbeit

Modulbezeichnung	Diversität im Lebensverlauf: soziale Lagen, Biographien und Institutionen Sozialer Arbeit
Modulcode	päd934
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Theorien, Ansätzen und Forschungsergebnissen zu Diversität, Differenz und Unterscheidung so umzugehen, dass eine fachlich-wissenschaftliche Aufmerksamkeit für die Frage nach deren Bedeutung in der Biographie von Menschen, die von (Institutionen der) Sozialen Arbeit betroffen sind, entsteht; - dabei ein fachlich-wissenschaftliches Reflexionswissen zu entfalten, das Diversität, Differenz und Unterscheidung im Kontext von Fragen zu sozialer Gerechtigkeit, sozialen Konstruktionen von ‚Großgruppen‘ und Machtverhältnissen analysieren - und bei sozialen Lagen und in Institutionen Sozialer Arbeit nach der Bedeutung und Wirkungsmächtigkeit von gesellschaftlichen Unterscheidungspraxen und Differenzordnungen fragen kann. <p>Zudem soll durch das Modul bei Studierenden die Sensibilität für wechselseitige Zuschreibungen und Erwartungen entlang von bedeutungsvollen Unterscheidungspraxen und Differenzordnungen zwischen Interagierenden, die von (Institutionen) der Sozialen Arbeit betroffen sind und solchen, die als sozialpädagogische Professionelle oder Ehrenamtliche mit ihnen zu tun haben, unterstützt werden; genauso wie für eigene Involviertheiten in gesellschaftliche Unterscheidungspraxen und Differenzordnungen.</p>
Modulinhalte	<p><u>Seminar I:</u> Ausgewählte Theorien, Ansätze und Forschungsergebnisse zu Diversität, Differenz und Unterscheidung, die für den sozialpädagogischen Fachdiskurs und die professionelle Praxis von Bedeutung sind, werden vorgestellt, untersucht und diskutiert. Dabei wird danach gefragt, ob, in welcher Weise und mit welchen Folgen sich Anschlussstellen und Verbindungen zu Theorien über Subjekt/Biographie und Institution/Organisation entdecken lassen.</p> <p><u>Seminar II:</u> Es werden anhand von ausgewählten Theorien, Ansätzen und Forschungsergebnissen die Zusammenhänge zwischen Subjekt/Biographie und Institution/Organisation untersucht und diskutiert, wobei Menschen im Mittelpunkt stehen, die von Sozialer Arbeit betroffen sind.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Al-Krenawi, Alean/Graham, John R./Habibov, Nazim (2016): Diversity and Social Work in Canada. Don Mills: Oxford University Press.</p> <p>Gast, Linda/Patmore, Anne (2012): Mastering Approaches to Diversity in Social Work. London/Philadelphia: Kingsley Publishers.</p> <p>Gaine, Chris (Hrsg.) (2011): Equality and Diversity in Social Work Practice. Exeter: Learning Matters.</p> <p>Fereidooni, Karim/Zeoli, Antonietta P. (2016): Managing Diversity. Die diversitätsbewusste Ausrichtung des Bildungs- und Kulturwesens, der Wirtschaft und Verwaltung. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Fischer, Veronika/Genenger-Stricker, Marianne/Schmidt-Koddenberg (Hrsg.) (2016): Soziale Arbeit und Schule. Diversität und Disparität als Herausforderung. Schwalbach i.T.: Wochenschau.</p> <p>Hauenschild, Katrin/Robak, Steffi/Sievers, Isabel (Hrsg.) (2013): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel.</p> <p>Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) (2010): Diversitätsbewusste Sozialpädagogik. Schwalbach i.T.: Wochenschau.</p> <p>Leiprecht, Rudolf (2017): Diversität und Intersektionalität. In: Polat, Ayça (Hg.): Migration und Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. S. 51-61.</p> <p>Rosken, Anne (2009): Diversity und Profession. Eine biographisch-narrative Untersuchung im Kontext von Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS.</p> <p>Wolfgruber, Gabi (2015): Soziale Arbeit und soziokulturelle Diversität. Handlungskompetenzen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Opladen/Berlin/Toronto: Budrich.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	<p>25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)</p>
Hinweise	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.

Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd935 - Bildung - Differenz - Subjekt. Diskussion grundlegender erziehungswissenschaftlicher Topoi

Modulbezeichnung	Bildung - Differenz - Subjekt. Diskussion grundlegender erziehungswissenschaftlicher Topoi	
Modulcode	päd935	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, <ul style="list-style-type: none"> - historische, politische und kulturelle Bedingungen der Konstruktion von Differenz zu benennen und in ihrem Effekt für gesellschaftliche Dominanzverhältnisse zu reflektieren; - Referenztheorien, Paradigmen, Methoden und Semantiken der Differenzforschung zu erkennen, zu benennen und kritisch einzuordnen; - Lern- und Bildungsprozesse gesellschaftliche Differenzkategorien macht- und differenztheoretisch zu diskutieren; - Anforderungen an pädagogisches Handeln unter Bedingungen von Differenz zu erkennen und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher wie pädagogischer Diskurse kritisch zu diskutieren. 	
Modulinhalte	<p><u>Seminar I:</u> Das Seminar gibt einen Überblick über die Hervorbringung verschiedener Differenzkategorien (wie u.a. Geschlecht, race, Alter, Religion) und diskutiert ihren Beitrag zur Bildung von Subjekten und der Produktion gesellschaftlicher Ungleichheiten. Neben der Erörterung politischer, historischer sowie kultureller Bedingungen für die Genese von Differenzen wird ein Überblick über die Geschichte unterschiedlicher pädagogischer Konzepte gegeben und gefragt, welche Umgangsweisen pädagogisches Denken und Handeln im Umgang mit Differenz und Heterogenität in Vergangenheit und Gegenwart kennzeichnet.</p> <p><u>Seminar II:</u> In dem Seminar werden ausgewählte theoretisch-begriffliche und handlungskonzeptuelle Problemstellungen der Topoi Bildung – Differenz – Subjekt thematisiert und exemplarisch analysiert. Dabei können sowohl subjektivierungstheoretische Fragen, als auch die Analyse institutioneller Handlungsroutinen pädagogischer Institutionen im Vordergrund stehen.</p>	
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: <p>Gomolla, Mechtild; Radtke, Frank-Olaf (2009): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. 3. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag.</p> <p>Kleiner, Bettina; Rose, Nadine (2014): (Re-) Produktion von Ungleichheiten im Schulalltag. Judith Butlers Konzept der Subjektivation in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Opladen: Barbara Budrich.</p> <p>Koller, Hans-Christoph; Casale, Rite; Ricken, Norbert (Hg.) (2014): Heterogenität. Zur Konjunktur eines pädagogischen Konzepts. Paderborn: Ferdinand Schöningh.</p>	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines reflexiven Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 8 Seiten). In der Prüfungsleistung muss ein

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		erkennbarer Zusammenhang mit Themen des Seminars hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd936 - Medien- und kulturtheoretische Dimensionen des Pädagogischen

Modulbezeichnung	Medien- und kulturtheoretische Dimensionen des Pädagogischen
Modulcode	päd936
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule • Master Rehabilitationspädagogik (Master) > Grundlagenmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden eine Erweiterung ihrer Fachkompetenz in Hinblick auf folgende Gegenstände erfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Geschichte, Systematik und aktuellen Entwicklung der Medienpädagogik und Medienbildungsforschung, • Kenntnisse der medienpädagogischen Grundbegriffe und Erwerb von Begriffsdifferenzierungskompetenz, • Wissen bezüglich differenter Forschungsbereiche, wie Mediatisierungsprozesse, Mediensozialisationsforschung, Medienbildungsforschung, Medienkompetenzforschung • Wissen bezüglich medienpädagogischer Handlungsfelder sowie Beurteilung von deren professionsspezifischen und medienbezogenen Problematiken • Erwerb und Ausbau von Fertigkeiten zur vergleichenden Analyse und kritischen Beurteilung von Medienbildungs- und Sozialisationstheorien.
Modulinhalte	<p>Innerhalb der Seminare wird den Studierenden zu folgenden Inhalten ein Überblick geboten und es werden ausgewählte Aspekte im Hinblick auf Theoriebildung, empirische Forschung sowie pädagogische Handlungsfelder theorie- und praxisbezogen konzipiert und aufgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene und Implikationen von Prozessen der Mediatisierung • Einführung in Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Medienkulturtheorien und Kulturtheorien • Geschichte der Medienentwicklung, Medienpädagogik, Kulturpädagogik und Medienforschung • Begriffe der Medienpädagogik sowie der Medienbildungs- und sozialisationsforschung • Theorien und Methoden der Medienbildungs- und sozialisationsforschung • Praxisfelder der Medienpädagogik und Kulturpädagogik • Professionstheorie der Medienpädagogik und Kulturpädagogik
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Krotz, Friedrich (2007): Mediatisierung. Fallstudien zum Wandel von Kommunikation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Hofmann, Martin Ludwig u. a. (Hrsg.) (2004, 2006): Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie. Frankfurt am Main: Suhrkamp. • Mikos, L. & Wegener, C. (Hrsg.). (2005). Qualitative Medienforschung: Ein Handbuch. Konstanz: UVK. • Sander, U., Hugger, K.-U. & Gross, F. v. (Hrsg.). (2008). Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS. • Süß, D., Lampert, C. & Wijnen, C. W. (2013). Medienpädagogik: Ein Studienbuch zur Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25 (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)
Hinweise	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)

Modulart	Pflicht / Mandatory			
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen bis zum Ende des Semesters, mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.		<p>Eine Prüfungsleistung in einer der drei Seminarveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Seminaren erfolgt die Prüfungsleistung in Form von einer Hausarbeit (15 Seiten), in Form eines Referats (45 Minuten Referat mit Handout und einer schriftlichen Ausarbeitung (5 Seiten) oder in Form eines reflexiven Portfolios (ca. 15 Seiten). Die inhaltliche Ausgestaltung des reflexiven Portfolios wird im Seminar erläutert. <p>Eine Auswahlmöglichkeit der Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.</p>	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		0.00	--	0 h
Seminar		4.00	WiSe	56 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd937 - Wissenschaftstheorien und Erziehungswissenschaft

Modulbezeichnung	Wissenschaftstheorien und Erziehungswissenschaft
Modulcode	päd937
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Pflichtmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen aufgebaut/erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen zu unterschiedlichen Erkenntnistheorien und Wissenschaftstheorien • Kenntnisse in Verfahren der Analyse und zum Vergleich von Theorien; • Kenntnisse zur aktuellen Diskussion wissenschaftstheoretischer Grundpositionen und Befähigung zu einer fachlichen Positionierung; • Fertigkeiten zur Durchführung einer vergleichenden Theorieanalyse; • Fertigkeiten zum Entwurf einer Theorie. <p>Des Weiteren erhalten die Studierenden unter der Perspektive von wissenschaftstheoretischen und erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen eine Einführung in und Kenntnisse bezüglich der verschiedenen Studienschwerpunkte Diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement und Migration und Bildung.</p>
Modulinhalte	<p><u>Vorlesung I (2 SWS):</u> Schwerpunkt der Vorlesung I ist die Analyse und Auseinandersetzung mit der Systematik und Konstruktion von Wissenschaftstheorien und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. In den Mittelpunkt der Vorlesung werden gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des wissenschaftlichen Erkennens • Begriffe und Sätze • Positionen der wissenschaftstheoretischen Diskussion (historisch und aktuell) • Analyse ausgewählter Theorien der Erziehungswissenschaften. • Methoden der Analyse und des Vergleichs von Theorien • Theorie und Forschungspraxis • Theorie und Interventionspraxis <p><u>Vorlesung II (Kompakttag):</u> Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Schwerpunkte Diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement und Migration und Bildung. Rahmen eines 'Kompakttages'. Der genaue Termin des Kompakttages wird den Studierenden im Modul im Verlauf des Wintersemesters mitgeteilt.</p> <p><u>Seminar:</u> Innerhalb der Seminare findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien statt (bspw. Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Erkenntnistheorien, Wissenschaftstheorien). Thematisiert werden ebenfalls Aspekte zur Theoriekonstruktion und zum Theorievergleich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Theorien zu einem gegebenen Gegenstand (z. B. Theorie und Praxis, Erziehung, Sozialisation, Bildung, Handlung, Intervention, Beratung, Diagnostik, Didaktik, Lebenslanges Lernen etc.) werden vergleichend analysiert. • Ausgehend von einer pädagogischen Alltagssituation sollen zudem geeignete Begriffe/Konstrukte gebildet und ein Gefüge von Sätzen entwickelt werden, das als erziehungswissenschaftliche Theorie dieses Situations- und Prozesstyps gelten kann. Die Studierenden können dabei u.a. das in der Vorlesung I erworbene Wissen zur Anwendung bringen.
Literaturempfehlungen	<p>Chalmers, A. F. (2007). Wege der Wissenschaft: Einführung in die Wissenschaftstheorie (6. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Krüger, H.-H. (2012). Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft (6. Aufl.). Opladen: Barbara Budrich.</p> <p>Plöger, W. (2003). Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. Paderborn: W. Fink.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	25 (Seminare: 25 Plätze; Vorlesung unbeschränkt Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)			
Hinweise	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden. Zu Belegen sind 2 Vorlesungen (V I und V II) und 1 Seminar. Die Vorlesung II (Einführung in die Studienschwerpunkte) wird in Form eines Kompakttages durchgeführt.			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Pflicht / Mandatory			
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Vorlesungen; 1 Seminar			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters. Mündliche Prüfungen in Absprache mit den Lehrenden.		1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Eine Auswahlmöglichkeit der Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung	und Vorlesung II als Kompakttag	4.00	WiSe	56 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik

päd907 - Geschichte und Theorien

Modulbezeichnung	Geschichte und Theorien	
Modulcode	päd907	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	<p>Im Modul soll nachvollziehbar werden, in welcher Weise die historische Rekonstruktion eine zentrale Bedeutung für das Selbstverständnis, die Professionalität und die Überprüfung der aktuellen Möglichkeitsräume von Sozialer Arbeit (Sozialpädagogik/Sozialarbeit) hat. In diesem Zusammenhang sollen vertiefte Kenntnisse und Reflexionswissen zu zentralen theoriebezogenen Deutungsmustern der Sozialen Arbeit (z.B. Lebensweltbezug, Subjektbezug, etc.) und zu Begründungen und Formen von Professionalisierung in ihrer historischen Entwicklung und aktuellen Relevanz vermittelt werden. Dabei geht es um die Herausbildung und Unterstützung der Kompetenz, diese Themen und Fragen im Kontext ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Rahmungen, Funktionen und Wirkungen deuten und ihre ethischen und normativen Voraussetzungen erkennen und begründen zu können. Gleichzeitig soll eine besondere Aufmerksamkeit dafür entwickelt werden, ob, in welcher Weise und mit welchen Folgen bei der Entwicklung von Theorien und der Herausbildung einer Professionalisierungsdebatte Fragen, die mit Zuschreibungen und Identitäten entlang unterschiedlicher Differenzlinien [Geschlecht/sexueller Orientierung (also Homosexualität/Heteronormativität), Klasse/Schicht, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation, etc.] zu tun haben, berücksichtigt wurden.</p>	
Modulinhalte	<p>Seminar 1: Gegenstand ist die Geschichte der Entwicklung (von Fachdiskursen) zur Profession Soziale Arbeit und ihrer jeweiligen Kontexte. Zudem werden die jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Rahmungen diskutiert, ebenso wie die professions- und praxisbezogenen Funktionen und Wirkungen. Dabei wird auch danach gefragt, ob, weshalb, in welcher Weise und mit welchen Folgen welche Differenzlinien (soziale Klasse, Geschlecht, Ethnie (Nation, Generation/Alter etc.) thematisiert oder nicht thematisiert wurden.</p> <p>Seminar 2: Es werden zentrale theoriebezogene Ansätze der Sozialpädagogik vorgestellt und in Bezug auf ihre wissenschaftliche Verortung und ihre Bedeutung im Fachdiskurs überprüft. Wiederum wird jeweils nach der Bedeutung von Differenzlinien gefragt.</p>	
Literaturempfehlungen	Aktuelle Literatur wird jeweils über STUDIP bereitgestellt. Daneben können als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen werden.	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 FS 2 Seminare	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Über alle Module hinweg wird ein kontinuierliches Lehr-Lern-Reflexionsprojekt durchgeführt, das von Studierenden alleine oder gemeinsam mit einem oder zwei anderen Studierenden durchgeführt wird. Es ist als Prüfungsleistung dem Modul 19 zugeordnet und wird auch von hier aus organisiert, kann sich jedoch Themen oder Forschungsfragen aus allen Modulen der Studienrichtung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik zuwenden. Es wird unterstützt u.a. durch Mentorinnen und Mentoren.
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd908 - Soziale Dienste, Sozialpolitik, Sozial- und Antidiskriminierungsrecht

Modulbezeichnung	Soziale Dienste, Sozialpolitik, Sozial- und Antidiskriminierungsrecht	
Modulcode	päd908	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche, politische und administrative Verhältnisse, die die Möglichkeitsräume sozialer Dienste und Einrichtungen rahmen, zu erkennen. • aus der Kenntnis zu den Verbindungen zwischen Sozialrecht, Sozialpolitik und Sozialpädagogik die Akteure von Sozialpolitik und Gesetzgebung so zu beraten, dass die besonderen wissenschafts- und praxisbezogenen Einsichten von Sozialpädagogik zur Geltung kommen können. • die Bedeutung und Wirkung von verschiedenen Differenzlinien bei sozialpolitischen Diskursen und Regelungen (etwa im Sozialrecht) nachgehen zu können. • mit dem Wissen zu Sozial- und Antidiskriminierungsrecht so umgehen zu können, dass die Möglichkeitsräume praktischer Sozialer Arbeit (Sozialpädagogik/Sozialarbeit) auf der Grundlage einer menschenrechtsbezogenen Ethik und einer professionellen Fachlichkeit genutzt und erweitert werden können. 	
Modulinhalte	<p>Seminar I (jeweils im SoSe, 2 SWS): Sozialpolitik und Soziale Dienste Eine Auswahl an aktuellen und bedeutungsvollen Bereichen und Akteuren der Sozialpolitik wird vorgestellt und untersucht, wobei ein Schwerpunkt auf den Zusammenhang zwischen Sozialpolitik und Sozialpädagogik gelegt wird.</p> <p>Seminar II Antidiskriminierungsrecht: Im Seminar werden die Grundlagen des Antidiskriminierungsrechtes mit seinen Möglichkeiten und Grenzen in Deutschland vermittelt (GG, AGG, BVfG) und in seiner Bedeutung für die sozialpädagogische Praxis thematisiert und es wird ein vergleichender Blick auf die Entwicklung in anderen Ländern geworfen.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Gutmann, Joachim/Hüsgen, Jens (2007). Antidiskriminierung. Rechte nach dem Gleichstellungsgesetz wahren und Risiken vermeiden. Planegg: Haufe.</p> <p>Schiek, Dagmar (Hrsg.) (2007): Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Ein Kommentar aus europäischer Perspektive. Sellier: European Law Publishers.</p>	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 S 2. und 3. FS Leiprecht	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	

SWS	4.00
------------	------

Angebotsrhythmus

Workload Präsenzzeit	56 h
-----------------------------	------

päd909 - Internationaler Forschungsstand und aktuelle Forschungsperspektiven

Modulbezeichnung	Internationaler Forschungsstand und aktuelle Forschungsperspektiven
Modulcode	päd909
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Im Modul wird ein vertiefter Einblick in den internationalen Forschungsstand zu zentralen Fragen der Sozialpädagogik geboten. Neben aktuellen Forschungsergebnissen sollen dabei auch innovative Praxisentwicklungen vorgestellt und diskutiert werden. Die Kompetenz soll vermittelt werden, lokale oder bereichsbezogene Fragestellungen so mit internationaler Forschung zu verbinden, dass die eigene Perspektive erweitert und angereicht wird. Eine besondere Aufmerksamkeit soll dabei für Fragen entwickelt werden, die mit Zuschreibungen und Identitäten entlang unterschiedlicher Differenzlinien [Geschlecht /sexueller Orientierung (also Homosexualität/Heteronormativität), Klasse/Schicht, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation, etc.] zu tun haben.
Modulinhalte	<p>Seminar I [in zwei Teilen, Teil 1 jeweils im SoSe (1 SWS), Teil 2 jeweils im WiSe (1 SWS)]: Das Seminar vermittelt einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und zur (forschungsbezogenen) Fachdebatte für zentrale Fragen der Sozialpädagogik, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Entwicklung in anderen Ländern (z.B. USA, Kanada, Großbritannien, Niederlande, etc.) und den internationalen Vergleich gelegt wird.</p> <p>Seminar II (1 SWS, jeweils im SoSe; ausnahmsweise möglich auch im WiSe): Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Lehr-Lernreflexionsprojekte (siehe unten) von Studierenden, die vorgestellt, geplant, organisiert und diskutiert werden.</p> <p>Seminar II (1 SWS, jeweils im WiSe; ausnahmsweise möglich auch im SoSe): Das Seminar konzentriert sich auf aktuelle Konferenzen und Tagungen zu Fragestellungen der Sozialpädagogik, wobei es um Konferenzen und Tagungen auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder internationaler Ebene gehen kann. Die Fragen und Themen der Konferenzen und Tagungen und die Beiträge der jeweils Vortragenden sollen untersucht und diskutiert werden. Wenn es sich anbietet, soll eine Exkursion zu einer ausgewählten Konferenz/Tagung durchgeführt und im Kontext des Seminars vor- und nachbereitet werden. Zusätzlich begleitet das Seminar die Lehr-Lern-Reflexionsprojekte.</p> <p>AG (2 SWS im WiSe) In der AG werden die Lehr-Lern-Reflexionsprojekte (siehe unten) vorgestellt, geplant, organisiert und diskutiert.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Aktuelle Literatur wird jeweils über STUDIP bereitgestellt. - Daneben können als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen werden: Holzkamp, Klaus (1997): Lehren als Lernbehinderung? In: Holzkamp, Klaus (1997): Schriften I. Normierung, Ausgrenzung, Widerstand. Hamburg: Argument. S. 196-214 Kapalka, Annita (2010): Lehr-Lern-Verhältnisse an der Hochschule - verdeckten Verhältnissen auf der Spur: In: Widersprüche. Schwerpunktthema: Verstrickte Hochschule - Unternehmen Bildung. 30. Jg., Heft 115. s. 25-60. Bibouche, Seddik/Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) (2011): "Nichts ist praktischer als eine gute Theorie" - Theorie, Forschung und Praxis im Kontext von politischer Kultur, Bildungsarbeit und Partizipation in der Migrationsgesellschaft. Oldenburg: BIS.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	9 KP 2 S 2. und 3. FS Leiprecht
Modullevel	---
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Lern-/Lehrform / Type of program

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung in Absprache mit den Lehrenden. Anmeldeformalitäten:	1 Prüfungsleistung: 1 reflexives Portfolio im Stil eines Forschungstagebuches, jeweils zum gewählten Lehr-Lern-Forschungsprojekt . Dieses kontinuierliche Lehr-Lern-Forschungsprojekt wird von Studierenden alleine oder gemeinsam mit einem oder zwei anderen Studierenden durchgeführt. Als Prüfungsleistung ist es dem vorliegenden Modul (MM 19) zugeordnet und wird auch von hier aus organisiert, kann sich jedoch Themen oder Forschungsfragen aus allen Modulen der Studienrichtung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik zuwenden.
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd910 - Handlungsfelder, professionelle Handlungskompetenzen und Methoden

Modulbezeichnung	Handlungsfelder, professionelle Handlungskompetenzen und Methoden
Modulcode	päd910
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen und Reflexionswissen zu Methoden, die für die Sozialpädagogik bedeutsam sind und sowohl handlungsbezogene als auch entwicklungs-/planungsbezogene Bereiche umfassen; • Vermittlung von Kompetenzen in der Anwendung, Überprüfung und Weiterentwicklung dieser Methoden; • Vermittlung von Kompetenzen, um die Bedeutung verschiedener Methoden im sozialpädagogischen Fachdiskurs einschätzen und begründen zu können; • Vermittlung von Kompetenzen, um die jeweilige Verbindung von Theorie und Methode (vgl. Modul MM 17) erkennen und erläutern zu können. • Vermittlung von (Selbst-) Reflexionskompetenz, um erkennen zu können, ob, inwiefern und mit welchen Folgen ethische oder theoriebezogene Orientierungen und/oder soziale Positionierungen und/ oder Anforderungen des jeweiligen Handlungskontextes die Auswahl und Gestaltung von Methoden beeinflussen; • Vermittlung von Kompetenzen, um nach der konzeptionellen Angemessenheit, inhaltlichen Bedeutung und praktischen Wirkung zu fragen, die die Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung von unterschiedlichen Differenzlinien [Geschlecht /sexueller Orientierung (also Homosexualität/Heteronormativität), Klasse/Schicht, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation, etc.] bei der Entwicklung, Implementierung, Anwendung und Überprüfung von Methoden hat.
Modulinhalte	<p>Seminar I (jeweils im SoSe, 2 LVS): Es wird eine aktuelle Auswahl von bedeutsamen Handlungs- und Planungs-/Entwicklungsmethoden vorgestellt und diskutiert, wobei ihre jeweilige Verbindung zu spezifi-schen Handlungsfeldern und Theorieansätzen der Sozialpädagogik berücksichtigt und ihre jeweilige Bedeutung für die Entwicklung der Profession Soziale Arbeit (Sozialpädago-gik/Sozialarbeit) diskutiert wird. Ausgewählte Handlungsmethoden werden auf der Grundlage einer (teilweisen) Erprobung vertiefend untersucht und diskutiert. Dabei wird auch nach den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen, Gelingenskonstellationen und Wirkungen gefragt, ge-nauso wie nach der Bedeutung von unterschiedlichen Differenzlinien.</p> <p>Seminar II (jeweils im WiSe, 2 LVS): Es wird eine aktuelle Auswahl von bedeutsamen Handlungs- und Planungs-/Entwicklungsmethoden vorgestellt und diskutiert, wobei ihre jeweilige Verbindung der spezifi-schen Handlungsfeldern und Theorieansätzen der Sozialpädagogik berücksichtigt und ihre jeweilige Bedeutung für die Entwicklung der Profession Soziale Arbeit (Sozialpädago-gik/Sozialarbeit) diskutiert wird. Ausgewählte Planungs- und Entwicklungsmethoden werden vertiefend untersucht und diskutiert. Dabei wird auch nach den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen, Gelingenskonstellationen und Wirkungen gefragt, genauso wie nach der Bedeutung von unterschiedlichen Differenzlinien.</p>
Literaturempfehlungen	Aktuelle Literatur wird jeweils über STUDIP bereitgestellt. Daneben können als Nachschlagwerke und/oder

Handbücher empfohlen werden:
Stimmer, Franz (2000): Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer, Stuttgart

Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	hlbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 1 S, 1VL im WiSe 2. und 3. FS	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster Über alle Module hinweg wird ein kontinuierliches Lehr-Lern-Reflexionsprojekt angeboten, das von Studierenden alleine oder gemeinsam mit einem oder zwei anderen Studierenden durchgeführt wird. Es ist als Prüfungsleistung dem Modul 19 zugeordnet, kann sich jedoch Themen oder Forschungsfragen aus allen Modulen der Studienrichtung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik zuwenden. Es wird unterstützt u.a. durch die Mentorinnen und Mentoren.
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd911 - Fallanalysen, Fallarbeit und Fallstudien

Modulbezeichnung	Fallanalysen, Fallarbeit und Fallstudien	
Modulcode	päd911	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen (sozial)pädagogischer Fälle erkennen; • ein professionelles Fallverstehen zu entwickeln; • Methoden der Fallarbeit und Fallanalyse anzuwenden; • fallbezogene Interpretationen und Rekonstruktionen durchzuführen; • Fälle reflexiv zu erschließen; • Fallstudien zu erstellen; • fallbezogene Interventionen und Unterstützungs-/Hilfangebote zu planen und auszuführen. 	
Modulinhalte	<p>Seminar 1: Im Seminar 1 liegt ein Schwerpunkt auf der Vorstellung und den Vergleich von theoretischen Ansätzen zur Fallanalyse und ihren methodologischen Begründungen und verschiedener Methoden und Verfahren der Fallanalyse.</p> <p>Seminar II Im Seminar II werden auf der Grundlage der theoretischen Vermittlung exemplarisch Fallanalysen mit Hilfe von ausgewählten Ansätzen durchgeführt. An konkreten Fallmaterialien sollen methodische Kenntnisse erprobt und professionelle Kompetenzen für Fallanalysen erworben werden.</p>	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Braun, Andrea/Graßhoff, Gunther/Schweppe, Cornelia (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. München: Reinhardt. • Giebeler, C./Fischer, W./Goblirsch, M./Riemann, G. (Hrsg.) (2007): Fallverstehen und Fallstudien. Interdisziplinäre Beiträge zur rekonstruktiven Sozialarbeitsforschung. Opladen: Barbara Budrich. • Schrapper, Christian (Hrsg.) (2004): Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Weinheim/München: Juventa. • Wernet, Andreas (2006): Hermeneutik – Kasuistik- Fallverstehen. Stuttgart: Kohlhammer. 	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 S 3. FS	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd940 - Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit

Modulbezeichnung	Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit	
Modulcode	päd940	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 	
Ansprechpartner/-in	Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, <ul style="list-style-type: none"> - die zentrale Bedeutung der historischen Rekonstruktion für das Selbstverständnis, die Professionalität und die Überprüfung der aktuellen Möglichkeitsräume Sozialer Arbeit zu erkennen; - theoriebezogene Deutungsmuster der Sozialen Arbeit (z.B. Lebensweltbezug, Subjektbezug, etc.) und Begründungen und Formen von Professionalisierung in ihrer historischen Entwicklung und aktuellen Relevanz zu erkennen und zu reflektieren; - eine besondere Aufmerksamkeit dafür zu entwickeln, ob, in welcher Weise und mit welchen Folgen bei der Entwicklung von Theorien und der Herausbildung einer Professionalisierungsdebatte Fragen, die mit Zuschreibungen und Identitäten entlang unterschiedlicher Differenzlinien [Geschlecht/sexuelle Orientierung (also Homosexualität/Heteronormativität), Klasse/Schicht, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation, etc.] zu tun haben, berücksichtigt wurden. 	
Modulinhalte	<p><u>Seminar I:</u> Gegenstand ist die Geschichte der Entwicklung (von Fachdiskursen) zur Profession Soziale Arbeit und ihrer jeweiligen Kontexte. Zudem werden die jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Rahmungen diskutiert, ebenso wie die professions- und praxisbezogenen Funktionen und Wirkungen. Dabei wird auch danach gefragt, ob, weshalb, in welcher Weise und mit welchen Folgen welche Differenzlinien (soziale Klasse, Geschlecht/sexuelle Orientierung, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation etc.) thematisiert oder nicht thematisiert wurden.</p> <p><u>Seminar II:</u> Es werden zentrale theoriebezogene Ansätze der Sozialpädagogik vorgestellt und in Bezug auf ihre wissenschaftliche Verortung und ihre Bedeutung im Fachdiskurs überprüft. Wiederum wird jeweils nach der Bedeutung von Differenzlinien gefragt.</p>	
Literaturempfehlungen	Hering, Sabine; Münchmeier, Richard (2014): Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Arbeit. 5., überarb. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz Juventa Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. 3., überarb. Aufl. Stuttgart: UTB. May, Michael (2008): Aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit. Eine Einführung. Wiesbaden: VS. Schilling, Johannes/Klus, Sebastian (2015): Soziale Arbeit: Geschichte, Theorie, Profession. 5. Aufl. München: Reinhardt. Wendt, Wolf Rainer (2008): Geschichte der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Bd. 1: Die Gesellschaft vor der sozialen Frage. Stuttgart: Lucius & Lucius. Wendt, Wolf Rainer (2008): Geschichte der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Bd. 2: Die Profession im Wandel ihrer Verhältnisse. Stuttgart: Lucius & Lucius.	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)	
Hinweise	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsmom
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		pro Person) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd941 - Rekonstruktive Sozialpädagogik: Fallstudien, Fallanalysen, Fallarbeit

Modulbezeichnung	Rekonstruktive Sozialpädagogik: Fallstudien, Fallanalysen, Fallarbeit	
Modulcode	päd941	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 	
Ansprechpartner/-in	Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, <ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen sozialpädagogischer Fälle zu erkennen und zu rekonstruieren; - Lebensgeschichten/Biographien in ihren Zusammenhängen zu analysieren; - ein professionelles Fallverstehen zu entwickeln; - Methoden der Fallarbeit und Fallanalyse anzuwenden; - fallbezogene Interpretationen und Rekonstruktionen durchzuführen; - Fälle reflexiv zu erschließen und Fallstudien zu erstellen; - fallbezogene Interventionen und Unterstützungs-/Hilfeangebote zu planen und auszuführen. 	
Modulinhalte	<u>Seminar I:</u> Im Seminar I liegt ein Schwerpunkt auf der Vorstellung und den Vergleich von theoretischen Ansätzen zur Fallanalyse sowie ihren methodologischen Begründungen und verschiedener Methoden und Verfahren der Fallanalyse. <u>Seminar II:</u> Im Seminar II werden auf der Grundlage der theoretischen Vermittlung exemplarisch Fallanalysen mit Hilfe von ausgewählten Ansätzen durchgeführt. An konkreten Fallmaterialien sollen methodische Kenntnisse erprobt und professionelle Kompetenzen für Fallanalysen erworben werden.	
Literaturempfehlungen	Braun, Andrea/Graßhoff, Gunther/Schwepe, Cornelia (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. München: Reinhardt. Giebeler, Cornelia/Fischer, Wolfram/Goblirsch, Martina/Miethe, Ingrid/Riemann, Gerhard (Hrsg.) (2008): Fallverstehen und Fallstudien. Interdisziplinäre Beiträge zur rekonstruktiven Sozialarbeitsforschung. Opladen: Barbara Budrich. Krüger, Heinz-Hermann; Winfried Marotzki (Hrsg.) (2006): Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. 2. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS. Schrapper, Christian (Hrsg.) (2004): Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Weinheim/München: Juventa. Wernet, Andreas (2006): Hermeneutik – Kasuistik – Fallverstehen. Stuttgart: Kohlhammer.	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp .	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)	
Hinweise	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsmom
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	

Angebotsrhythmus WiSe

Workload Präsenzzeit 56 h

päd942 - Praktika und Praxisreflexionen

Modulbezeichnung	Praktika und Praxisreflexionen
Modulcode	päd942
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Steffen Hunger ◦ Lucyna Darowska <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbsttätig ein Thema zum Theorie-Praxis-Verhältnis in der Sozialpädagogik im Kontext von fachlich bedeutungsvollen Differenzlinien, Differenzordnungen und Unterscheidungspraxen aufzugreifen, in seiner Komplexität zu erkennen und zu diskutieren; • die Bedeutung der professionell und disziplinar diskutierten Fragestellungen von Sozialpädagogik bezogen auf je eigene Erfahrungen in einem bestimmten Handlungsfeld zu reflektieren; • Weiterhin soll Studierenden ermöglicht werden, vorhandene Kompetenzen hinsichtlich sozialpädagogischer Praxis zu erweitern und zu vertiefen und praktische Erfahrungen wissenschaftlich zu reflektieren.
Modulinhalte	<p>Es wird an den verschiedenen bildungs- und berufsbiographischen Erfahrungen der Studierenden angeknüpft (z. B. Studierende mit beruflicher Erfahrung in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit nach dem Bachelorstudium; oder Studierende ohne berufliche Erfahrung, die direkt nach dem Bachelorstudium in den Masterstudiengang gewechselt sind). Je nach praxisbezogener Vorerfahrung und entsprechendem Bedarf wird in Form einer Wahlpflicht aus fünf verschiedenen Formaten gewählt: Praktikum (mind. sechs Wochen), fachbezogenes Auslandssemester/ Auslandspraktikum, wissenschaftlicher Lektürekurs (zur Reflexion vorhandener Praxiserfahrungen), Forschungsvorhaben (sich mit Praxis in sozialpädagogischen Handlungsfeldern befassend), Exkursion (Besuch einer ausgewählten Fachtagung zu aktuellen Fragen Sozialer Arbeit, möglich auch in Kombination mit dem Besuch von Einrichtungen/Or-ganisationen/Projekte in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit am Tagungsort).</p> <p><u>Seminar I</u> (jeweils im SoSe, 1 LVS): Im Seminar I werden Formen des Selbststudiums, die auf der Realisierung der gewählten Formate bezogen sind, die Realisierung selbst und die entsprechenden Reflexionen vorbereitet, begleitet, unterstützt und angeleitet. Für die verschiedenen gewählten Formate werden jeweils spezifische, teilweise aber auch kombinierte (auf den jeweiligen Bedarf) abgestimmte Angebote gemacht.</p> <p><u>Seminar II</u> (jeweils im WiSe, 1 LVS): Im Seminar wird die Begleitung, Unterstützung und Anleitung aus dem Seminar I weitergeführt. Das bislang verfolgte Vorhaben im gewählten Format und seine Umsetzung werden ausgewertet. Fragestellungen, methodisches Vorgehen und Ergebnisse werden im Zusammenhang diskutiert und ergänzt.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Deller, Ulrich/Brake, Roland (2014): Soziale Arbeit. Grundlagen für Theorie und Praxis. Stuttgart: UTB. Gahleitner, Silke Birgitta/Effinger, Herbert/Kraus, Björn/Miethe, Ingrid/Sagebiel, Juliane/Stövesand, Sabine (Hrsg.) (2010): Disziplin und Profession Sozialer Arbeit: Entwicklungen und Perspektiven. Opladen: Barbara Budrich.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	<p>25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)</p>
Hinweise	Das Modul sollte im 2. und 3. Semester besucht werden.

Es ist verknüpft mit allen Modulen des 2. und 3. Semesters.

Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Lern-/Lehrform / Type of program	Seminar und Selbststudium (Reflexion von Praxiserfahrungen)/Wahlpflicht in der Durchführung verschiedener Formate	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des 3. Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolios (Umfang von ca. 35.000 Zeichen; incl. Leerzeichen) oder 1 (wissenschaftlicher) Praxisbericht (Umfang von ca. 35.000 Zeichen; incl. Leerzeichen)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd943 - Handlungsfelder und Handlungsmethoden

Modulbezeichnung	Handlungsfelder und Handlungsmethoden	
Modulcode	päd943	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Christian Pfeil ◦ Antonia Kiel ◦ Steffen Hunger Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Strukturen der Handlungsfelder und Organisationen Sozialer Arbeit zu erkennen und dieses kritisch zu reflektieren; - zentrale Methoden der Sozialen Arbeit kennenzulernen, zu überprüfen und weiterzuentwickeln; - die Bedeutung verschiedener Methoden im sozialpädagogischen Fachdiskurs einzuschätzen und zu begründen; - zu reflektieren und zu erkennen, ob, inwiefern und mit welchen Folgen ethische oder theoriebezogene Orientierungen und/oder soziale Positionierungen und/oder Anforderungen des jeweiligen Handlungskontextes die Auswahl und Gestaltung von Methoden beeinflussen; - die konzeptionelle Angemessenheit, inhaltliche Bedeutung und praktische Wirkung, die die Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung von unterschiedlichen Differenzlinien in Handlungsfeldern und Organisationen und bei der Ent-wicklung, Implementierung, Anwendung und Überprüfung von Methoden hat, zu beurteilen. 	
Modulinhalte	<u>Seminar I:</u> Es werden Handlungsfelder und Organisationen vorgestellt und diskutiert, sowohl im Hinblick auf ihre historische Entwicklung als auch auf ihre gesellschaftliche Funktion und Bedeutung. Dabei wird auch nach zentralen Handlungsmethoden gefragt und der Zusammenhang zwischen Methode, professionellem Subjekt, Gegenstand/Inhalt und Handlungsfeld/Organisation untersucht. <u>Seminar II</u> Ausgewählte Planungs- und Entwicklungsmethoden werden untersucht und diskutiert. Dabei wird auch nach den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen, Gelingenskonstellationen und Wirkungen gefragt, genauso wie nach der Bedeutung von unterschiedlichen Differenzlinien.	
Literaturempfehlungen	Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit: Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa. Heiner, Maja (2010): Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit. München: Reinhardt. Nikles, Bruno W. (2008): Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. München: Reinhardt. Stimmer, Franz (2000): Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. Thiersch, Hans (2015): Soziale Arbeit und Lebensweltorientierung: Handlungskompetenz und Arbeitsfelder: Gesammelte Aufsätze Band 2. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)	
Hinweise	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung:

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		<ul style="list-style-type: none">• 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder• 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder• 1 mündliche Prüfung (ca. 30. Min)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd945 - Sozialpolitik und Recht

Modulbezeichnung	Sozialpolitik und Recht			
Modulcode	päd945			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Maxi Steinbrück Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, - um rechtliche und administrative Regelungen, Ordnungsmuster und Wissenssysteme, die die Möglichkeitsräume von (Sozial-) Pädagogik rahmen, zu erkennen, - aus der Kenntnis zu den Verbindungen zwischen Recht, Sozialpolitik und (Sozial--) Pädagogik die Akteurinnen/Akteure von Sozialpolitik und Gesetzgebung so zu beraten, dass die besonderen wissenschafts- und praxisbezogenen Einsichten von (Sozial-) Pädagogik zur Geltung kommen können; - der Bedeutung und Wirkung von verschiedenen Differenzlinien, Differenzordnungen und sozialen Konstruktionen zu ‚Großgruppen‘ bei sozialpolitischen Diskursen und Maßnahmen und damit verbundenen Regelungen (etwa im Sozialrecht, Bildungsrecht, Strafrecht, Familienrecht, Antidiskriminierungsrecht, Ausländerrecht) nachgehen zu können; - mit dem Wissen zu rechtlichen Grundlagen so umgehen zu können, dass die Möglichkeitsräume von (Sozial-) Pädagogik auf der Grundlage von menschenrechtsbezogener Ethik, professioneller Fachlichkeit und wissenschaftlicher Reflexion genutzt und erweitert werden können.			
Modulinhalte	__Seminar I: __ Sozialpolitik und gesellschaftliche Diversität Eine Auswahl an aktuellen und bedeutungsvollen Bereichen und Akteurinnen/Akteuren der Sozialpolitik wird vorgestellt und untersucht, wobei ein Schwerpunkt auf den Zusammenhang zwischen Sozialpolitik und gesellschaftlicher Diversität gelegt wird. __Seminar II: __ Rechtliche Rahmungen (sozial-) pädagogischer Arbeit Im Seminar werden die rechtlichen Rahmungen von (sozial-) pädagogischer Arbeit mit ihren Möglichkeiten und Grenzen in Deutschland anhand exemplarisch ausgewählter Rechtsgebiete vermittelt und in ihrer Bedeutung für die (sozial-) pädagogische Praxis thematisiert. Zudem wird ein vergleichender Blick auf die Entwicklung in anderen Ländern geworfen und nach transnationalen bzw. internationalen Bezügen gefragt.			
Literaturempfehlungen	Bellermann, Martin (2011): Sozialpolitik. Eine Einführung für Soziale Berufe. Freiburg: Lambertus Verlag. Böhnisch, Lothar/Schröer, Wolfgang (2012): Sozialpolitik und Soziale Arbeit. Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. Kokott-Weidenfeld, Gabriele (2013): Rechtsgrundlagen für Soziale Berufe. Schwalbach: Wochenschau Verlag. Lessenich, Stephan (2012): Theorien des Sozialstaats. Hamburg: Junius. Nomos Gesetze (2015): Gesetze für die Soziale Arbeit. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft. Wabnitz, Reinhard J. (2016): Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit. München: Reinhardt Verlag.			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)			
Hinweise	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 Vorlesung und 1 Seminar			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Prüfungsleistung: - 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder - 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder - 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe oder WiSe	28 h
Seminar		4.00	WiSe	56 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Spezialisierung Rehabilitationspädagogik

päd913 - Theorien und Modelle in der Rehabilitation

Modulbezeichnung	Theorien und Modelle in der Rehabilitation			
Modulcode	päd913			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Rehabilitationspädagogik 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	- Vermittlung von Kenntnissen in ausgewählten Theorien der Rehabilitation - Einführung in die Entwicklung von Modellen in der Rehabilitation - Gesellschaftliche Herausforderungen in der Rehabilitation - Kenntnisse im Theorie-Praxis-Transfer in ausgewählten Handlungsfeldern - Einführung in die feldtheoretisch basierte Person-Umfeld-Analyse und ihre Entwicklung/Etablierung in der Rehabilitation - Aufzeigen/ Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext der Rehabilitation - Vermittlung von Kenntnissen zur Selbstreflexion von Problemlagen, speziell im Verhalten und Lernen			
Modulinhalte				
Literaturempfehlungen	Friebertshäuser, B.; Prengel, A. (2003) (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Juventa. Weinheim Heckhausen, J.; Heckhausen H. (2007) (Hrsg.). Motivation und Handeln. Springer. Heidelberg Lück, H. (1998). Die Feldtheorie und Kurt Lewin. Beltz. Weinheim Schuntermann, M.F. (2009). Einführung in die ICF. Hamburg Schulze, G. (2008): Der feldtheoretische Ansatz nach Kurt Lewin. In: Vernooij, M. A./Witrock, M. (Hg.)(2008). Verhaltensgestört.!? UTB, Paderborn Kiy, M. Schulze, G. (2008). Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Technik aus Experten- und Nutzerperspektive im Spannungsfeld von Beeinträchtigung und Teilhabe. In: European Journal of Geriatrics Band 41, 21			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	9 KP 1 V: 761 2. und 3. FS Schulze			
Modullevel	MM (Mastermodul)			
Modulart	Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program	9 KP 1 V (SoSe) , 1 S: 1.02.605 2. und 3. FS Schulze			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsmom	
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung erfolgt bis zum Ende des Semesters.		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd914 - Partizipation und Teilhabe in der Rehabilitation

Modulbezeichnung	Partizipation und Teilhabe in der Rehabilitation
Modulcode	päd914
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Rehabilitationspädagogik
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Andreas Zieger <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, sozialrechtliche und & gesundheitliche Grundlagen • Methoden der Rehabilitation am Bsp. der Rehabilitation Hirnverletzter bzw. Personen mit Behinderung im Alter • Neuropsychotraumatologische Zusammenhänge • Interdisziplinarität und Multiperspektivität in Teamarbeit und Forschung • Partizipation/Teilhabe als Ziel der Rehabilitation und rehapädagogische Aufgabe - Versorgungs- und Teilhabeforschung, Disability Studies und Partizipative Evaluation • Ethische Fragen in NeuroRehabilitation und Reha-/Teilhabeforschung
Modulinhalte	<p>Teil 1 (2 SWS) Partizipation und Teilhabe in der Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialrechtliche und sozialmedizinische Grundlagen • Hirnschädigung als besondere Lebenssituation und Entwicklungsbedingung einer Person in einem Umfeld (soziales Gehirn) • Aktivitäts- und Partizipationsbeeinträchtigungen, Kontextfaktoren (ICF) • Neuroplastizität, Lernen und Erholung Interdisziplinäre Teamarbeit, Schwerpunkt Kooperation mit Pflege, Pflegewissenschaft • Neuropsychotraumatologische Zusammenhänge für RehaPädagogen • Therapeutische und rehapädagogische Ansätze und Erfahrungen • Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in Rehabilitation und Nachsorge-/Teilhabemanagement <p>(Umfeld)</p> <p>Teil 2 (2 SWS) (Teilnahme empfehlenswert zwecks fach- wissenschaftlicher Vertiefung des Gegenstandsbereiches) Forschungsfragen und Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntniswege, Erkenntnismethoden • Subjekterfahrung und teilnehmendes Verstehen von Krank- und Behindertsein • Multiperspektivität als humanwissenschaftliche Erkenntnisquelle und rehapädagogische Grundhaltung • Ausgewählte Beispiele aus der aktuellen Forschung zu Outcome, Lebensqualität, Nachsorge, Partizipative <p>Teilhabe- und Evaluationsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute klinische/humanwissenschaftliche Praxis und Forschungsethik • Ethische Reflexionen zu Medizin/Neurowissenschaft und Rehapädagogik anhand ausgewählter Beispiele
Literaturempfehlungen	<p>Teil1: Baumann M, Schmitz C & Zieger A (Hrsg.) (2010) Rehapädagogik - Rehamedizin - Mensch. Einführung in den interdisziplinären Dialog humanwissenschaftlicher Theorie und Praxisfelder. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren</p> <p>Fries W, Lössl H & Wagenhäuser S (Hrsg.) (2011) Teilhaben! Neue Konzepte der NeuroRehabilitation – für</p>

eine erfolgreiche Rückkehr in Alltag und Beruf. 2. Aufl., Stuttgart: Thieme-Verlag
 Frommelt P & Lösslein H (Hrsg.) (2010) NeuroRehabilitation. Ein Praxisbuch für interdisziplinäre Teams. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag
 Quester R (2008) Prävention, Rehabilitation, Integration im Fokus von Neurologie, Humanwissenschaft und Recht. Bad Honnef: Hippocampus-Verlag
 Schulze GC & Zieger A (Hrsg.) (2012) Erworbene Hirnschädigungen. Neue Anforderungen an eine interdisziplinäre Rehabilitationspädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
 Zieger A (2006) Traumatisiert an Leib und Seele - neuropsychotraumatologische Erkenntnisse und ihre Konsequenzen für den Umgang mit schwersthirngeschädigten Menschen im Wachkoma. In: Abteilung für Gesundheits- und Klinische Psychologie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Hrsg.) Impulse für Gesundheitspsychologie und Public Health. Achtsamkeit als Lebensform und Leitbild. Tübingen: dgvt-Verlag, S. 115-144
 Teil 2
 Batke A & Höfelmeyer C (2013) Alles auf Anfang. Porträts von Menschen mit Schädel-Hirntrauma. Köln: Balance Buch/Psychiatrie Verlag
 Baudisch W (2004) Methodologische Aspekte rehabilitationspädagogischer Forschung. In: Baudisch W, Schulze M & Wüllenweber E (Hrsg.) Einführung in die Rehabilitationspädagogik. Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, S. 282-312
 Bengel J. & Koch U. (Hrsg.) (2000) Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften. Themen, Strategien und Methoden der Rehabilitationsforschung. Berlin: Springer
 Fischer J et al (2007) (Hrsg.) Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer-Verlag
 Maio G (2012) Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Schattauer
 Zieger A (2011) Verstehen und Erklären als gemeinsame Praxis - am Beispiel der Deutung der Interaktion mit Patienten im Wachkoma. In: Altner, G, Dederich M, Grüber K & Holfeld R (Hrsg.) Grenzen der Erklärens. Plädoyer für verschiedene Zugangswege des Erkennens. Steiner-Verlag, S. 105-115

Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp... www.a-zieger.de			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	9 KP 1 V: 1.02.430, 1 S: 1.02.605 2. und 3 FS Hasseler / Schulze			
Modullevel	MM (Mastermodul)			
Modulart	Pflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program	9 KP 1 V: 1.02.430, 1 S: 1.02.605 2. und 3 FS Hasseler / Schulze			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung erfolgt bis zum Ende des Semesters, ggf. Ausnahmen möglich. Das sollte mit dem Modulverantwortlichen vorher abgesprochen sein.		Vertiefende schriftliche Reflektion zu einem selbst gewählten Thema mit Bezug zur Veranstaltung (ca. 10 Seiten). Die vertiefende Reflexion kann ebenfalls im Projekt Neurorehabilitation von Herrn Prof. Dr. A. Zieger oder im Projekt „Rekreation“ im Ev. Krankenhaus (angeboten im SomS 2016) erbracht werden.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd915 - Psychotherapie

Modulbezeichnung	Psychotherapie
Modulcode	päd915
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Rehabilitationspädagogik
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Joseph Rieforth <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<p>Erwerb von Kenntnissen im Bereich der Psychotherapie als wissenschaftlich fundiertes Verfahren zur Behandlung Seelischer Krankheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankhafte Störungen und deren Entstehungszusammenhänge • Ätiologische Orientierung in der Psychotherapie – Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Theoriesystemen • Übergreifende Merkmale in der Psychotherapie – wissenschaftliche Reflexionen zur Ausbildung von Behandlungsverfahren und methoden und Gestaltung der Therapeut-Patient-Beziehung • Definitionen der wiss. Anerkannten Psychotherapieverfahren • Psychotherapiemethode und psychotherapeutische Technik • Verbindung von Diagnostik und Therapie – Einbeziehung des sozialen Umfelds • Psychosomatische Grundversorgung und Verbindungen zu präventiven und rehabilitativen Ansätzen • Indikationen zur Anwendung von Psychotherapie – Störungsbilder und Anwendungsverfahren • Gutachterverfahren – Konsiliar- und Antragsverfahren
Modulinhalte	<p>Das Modul setzt sich aus zwei Seminaren zusammen .</p> <p>Sommersemester:</p> <p>Seminar I (1SWS) :</p> <p>Titel "Psychotherapie und Klinisches Handeln – Theorie und Modelle"</p> <p>Grundlagen der Psychotherapie – wiss. Modelle und schulen übergreifende Zusammenhänge</p> <p>Seelische Krankheiten und deren Entstehungszusammenhänge</p> <p>Übergreifende Merkmale in der Psychotherapie</p> <p>Psychotherapiemethode und psychotherapeutische Technik</p> <p>Diagnostik und Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indikationen zur Anwendung • Ausgewählte Störungsbilder (Teil 1) <p>oder</p> <p>Seminar II (1SWS):</p> <p>"Einführung in der Kinder- und Jugendpsychotherapie I"</p> <p>Wintersemester:</p> <p>Seminar I (1SWS):</p> <p>"Grundlagen der Psychotherapie – wiss. Modelle und schulen übergreifende Zusammenhänge"</p> <p>Seelische Krankheiten und deren Entstehungszusammenhänge</p> <p>Übergreifende Merkmale in der Psychotherapie</p> <p>Psychotherapiemethode und psychotherapeutische Technik</p> <p>Diagnostik und Therapie</p> <p>Anwendungsformen in den unterschiedlichen wiss. Fundierten Verfahren der Psychotherapie</p> <p>Patho- und Salutogenetische Betrachtung und Interventionsansätze</p> <p>Indikationen zur Anwendung</p> <p>Ausgewählte Störungsbilder (Teil 2)</p> <p>oder</p> <p>Seminar II (1SWS):</p> <p>"Einführung in der Kinder- und Jugendpsychotherapie II"</p>

Literaturempfehlungen

Hiller, Leibing, Leichsenring, Sulz: Lehrbuch der Psychotherapie (Band 1-5)
 Thomä, Kächele: Psychoanalytische Therapie, Band 1-2
 Rudolf, Hennigsen: Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik
 Eggers, Fegert, Resch: Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
 Rief, Exner, Martin: Psychotherapie, Ein Lehrbuch
 Perrez, Baumann: Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie
 Senf, Broda: Praxis der Psychotherapie
 Stauß, Hohagen, Caspar: Lehrbuch Psychotherapie Band 1 u. 2

Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 S: 781, 782 (jeweils 1LVS) 2. und 3. FS Rieforth	
Modullevel	MM (Mastermodul)	
Modulart	Pflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program	9 KP 2 S: 1.01.781, 782 (jeweils 1 LVS) 2. und 3. FS Rieforth	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung erfolgt bis zum Ende des Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd916 - Identität bei Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen

Modulbezeichnung	Identität bei Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen	
Modulcode	päd916	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Rehabilitationspädagogik 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden ◦ Holger Koppe ◦ Andreas Engelhardt 	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kenntnissen in ausgewählten Theorien und Modelle zur Identität und Identitätsbildung - Einführung in die Entwicklung von Modellen in der Rehabilitationspädagogische Arbeit in der Identitätsentwicklung von Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung - Kenntnisse im Theorie-Praxis-Transfer in ausgewählten Handlungsfeldern - Einführung in Resilienz- und Risikofaktoren aus medizinischer und rehabilitationspädagogischer Sicht - Kenntnisse über in Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen - Prophylaxe (protektive Faktoren) und Therapie (Vermeidung von Sekundär- und Tertiärschäden) 	
Modulinhalte	<p>1. Seminar (1 SWS, 3. Semester): Theorien und Modelle der Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kenntnissen in ausgewählten Theorien der Identität - Einführung in Modelle in der Identitätsbildung - Vermittlung von Kenntnissen zur Selbstreflexion von Problemlagen <p>2. Seminar/ Übung (1 SWS, 3. Semester): Identität, Identitätsbildung, Identitätsentwicklung aus rehabilitationspädagogischer Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Theorie-Praxis-Transfer in ausgewählten Handlungsfeldern der Rehabilitationspädagogik, unter besonderer Berücksichtigung von Förderfaktoren und Barrieren <p>3. Vorlesung (2 SWS 3. Semester)</p> <p>1. Kinder- und Jugendpsychiatrie/Resilienz- und Risikofaktoren (BA Sonderpädagogik AM 3: 1.02.093) oder</p> <p>2. Pädiatrie / Neurologie / med. Resilienz- und Risikofaktoren (BA Sonderpädagogik AM 3: 1.02.094)</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Bauer, U.; Bittlingmayer, U.; Richter, M. (Hrsg.) (2008). Health Inequalities. VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Erikson, E. (1973). Identität und Lebenszyklus. Suhrkamp</p> <p>Goffman, E. (1967). Stigma. Über Bewältigung beschädigter Identität. Suhrkamp Verlag</p> <p>Hurrelmann, K.; Klotz, T., Haisch, J. (2007). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Verlag Hans Huber</p> <p>Mead, G.H. (1973). Geist, Identität und Gesellschaft. Suhrkamp</p> <p>Naidoo, J.; Wills, J. (2010). Lehrbuch der Gesundheitsförderung. BZgA</p> <p>Neuhäuser, G. (2010). Psychiatrie. Eine Einführung für Heilpädagogen und andere Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Kohlhammer</p>	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 1 V im WiSe 2014/2015 1.02.082 und 1.02.083 (Herr Koppe und Frau Paul teilen sich die Vorlesung) ; 2./3. FS Schulze	
Modullevel	MM (Mastermodul)	
Modulart	Pflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program	9 1 V im WiSe: 1.02.092 + 1.02.093 (Koppe/Paul) ; 1 S (im SoSe) 2./3. FS Schulze	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung erfolgt bis zum Ende des Semesters.	Eine Prüfungsleistung: Eine schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten) zur P-U-A in einem rehabilitationspädagogischen Handlungsfeld oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS		
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	0 h	

päd917 - Verhalten und Literalität im Kontext der Rehabilitationspädagogik

Modulbezeichnung	Verhalten und Literalität im Kontext der Rehabilitationspädagogik
Modulcode	päd917
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Rehabilitationspädagogik
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze ◦ Manfred Wittrock <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Manfred Wittrock
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen in der sozialen und emotionalen Entwicklung • Vermittlung und Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen zur Genese von Störungen im Verhalten und Lernbeeinträchtigungen • Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Literalität, speziell mit Behavioral Literacy, Alphabetisierung, Health Literacy • Vermittlung von Kenntnissen zur Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Literalität • Kenntnisse und Fertigkeiten zur Reflexion in sonder- bzw. rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern
Modulinhalte	<p>Vorlesung (2 SWS)(MM 4 Sonderpädagogik): Einführung in die Pädagogik bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenkreis von Kindern und Jugendlichen mit Störungen im Verhalten • Theorien und Handlungsmodelle zur Behavioral Literacy <p>Seminar (2 SWS): Umgang mit Literacy in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen von Literacy - Alphabetisierung, Health Literacy - Einführung in Ausgewählte Trainingsprogramme
Literaturempfehlungen	<p>Deutsches PISA-KONSORTIUM (2001). PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen.</p> <p>Hess-Rice, E. (2003). Defining Behavioral Literacy. In: Brown, R./ Dixon, A.K. et al.: Developing Behavioral Literacy. Washington DC: The George Washington University, 21-25.</p> <p>OECD (1995). Literacy, Economy and Society: Results of the first International Adult Literacy Survey (IALS). OECD and Statistics Canada: Ottawa and Paris.</p> <p>PISA-KONSORTIUM DEUTSCHLAND (Hrsg.) (2004). PISA 2003: Untersuchungen zur Kompetenzentwicklung im Verlauf eines Schuljahres. Münster 2004.</p> <p>Ricking, H./ Schulze, G./ Wittrock, M. (Hrsg.) (2009). Schulabsentismus und Dropout. Paderborn: utb.</p> <p>Wittrock, M. (2005). Entwicklung und Förderung von "Literacy & Behavioral Literacy". Paper presented at the International Symposium "Children, Young People and Families at Risk". Universität Oldenburg.</p> <p>Wittrock, M./ Schmitz, C. (2009). Behavioral Literacy – Der Elefant im Porzellanladen. In: VHN 2/2009, 162ff.</p> <p>Döbert, M., Hubertus, P., & Nickel, S. (2000). Ihr Kreuz ist die Schrift: Analphabetismus und Alphabetisierung in Deutschland. Stuttgart: Klett.</p> <p>Hussain, S. (2010). Literalität und Inklusion. In M. Kronauer (Hrsg.), Inklusion und Weiterbildung : Reflexionen zur gesellschaftlichen Teilhabe in der Gegenwart (S. 185-210). Bielefeld: Bertelsmann.</p> <p>Tröster, M. (2010). Unsichtbares sichtbar machen - Analphabetismus und Grundbildung in Deutschland. In M. Kronauer (Hrsg.), Inklusion und Weiterbildung : Reflexionen zur gesellschaftlichen Teilhabe in der Gegenwart (S. 211-222). Bielefeld: Bertelsmann.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	9 KP 1 V im WiSe 2014/15; ; 1 S: 801 2. und 3. FS Wittrock/Schulze
Modullevel	MM (Mastermodul)

Modulart	Pflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program	9 KP 1 V im WiSe 2016/17; ; 1 S: 1.02.261 2. und 3. FS Wittrock/Schulze	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung erfolgt bis zum Ende des Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS		
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	0 h	

Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement

päd919 - Instruktionsdesign

Modulbezeichnung	Instruktionsdesign	
Modulcode	päd919	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter ◦ Joachim Stöter <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Joachim Stöter 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Am Ende des Moduls werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit den zentralen Theorien im Kontext des medienvermittelten Lernens und Lehrens vertraut sein. - Einen Überblick über die internationale E-Learning und Fernstudienforschung haben. - Schritte und Methoden des Instructional Design Prozesses beschreiben und planen können. - didaktische Szenarien für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung gestalten können. - Formen und Tools der synchronen/asynchronen computervermittelten Kommunikation kennen. - sich der Bedeutung interkultureller Aspekte internationaler Online-Kurse bewusst sein. - aufgrund definierter Lernziele selbst ein Modul für einen E-Learning Kurs konzipieren können. 	
Modulinhalte	<p>Vorlesung (2 LVS): "Instruktionsdesign – Methoden und Modelle des E-Learning" (Zawacki-Richter) 2 Seminare (1 LVS): zusammengelegt zum Thema "Mediendidaktische Konzeption internetgestützten Lernens" (Stöter)</p> <p>Auf Vorlesungs- und Seminarebene werden die folgenden Themen behandelt: Felder der internationalen E-Learning- und Fernstudienforschung, Theorien des medienvermittelten Lernens und Lehrens, Phasen des Instructional Design Prozesses (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate), Wissenstransfer vs. Kompetenzentwicklung, Methoden und Instrumente internetgestützten Lernens und Lehrens, synchrone und asynchrone computervermittelte Kommunikation, E-Learning und die Globalisierung des Bildungsmarktes, interkulturelle Aspekte internationaler Online-Bildungsprogramme.</p> <p>Im Rahmen einer Projektarbeit geht es um die mediendidaktische Konzeption und medientechnische Umsetzung eines internetgestützten Kurses.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Morrison, G. R., Ross, S. M., & Kemp, J. E. (2007). Designing effective instruction. Hoboken (NJ): Wiley. Schön, S., & Ebner (Hrsg.). (2011). L3T - Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. Online unter: http://l3t.tugraz.at/ Zumbach, J. (2010). Lernen mit neuen Medien - Instruktionspsychologische Grundlagen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung/im Seminar bekannt gegeben.</p>	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 2 S 3. FS Zawacki-Richter	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	<p>Abgabe der schriftlichen Arbeiten bis zum Ende des Semesters</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit 	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		<ul style="list-style-type: none">• Referat mit Handout und Ausarbeitung• 1 reflexives Portfolio (als Projektportfolio) ca. 15 Seiten
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd920 - Medien und Bildungstechnologien

Modulbezeichnung	Medien und Bildungstechnologien	
Modulcode	päd920	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter ◦ Joachim Stöter 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Am Ende des Moduls werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die historische Entwicklung bildungstechnologischer Innovationen kennen. - den Einfluss von Medien auf den Lernerfolg kritisch reflektieren können. - Methoden und Instrumente zur Evaluation von E-Learning und Bildungstechnologien kennen. - Internetbasierte Lernplattformen und multimediale Lernsoftware evaluieren können. - die Potentiale von Social Software und Mobile Learning bewerten können. 	
Modulinhalte	<p>Vorlesung (2 LVS): "Medien und Bildungstechnologien" (Zawacki-Richter) 2 Seminare (1 LVS): zusammengelegt zum Thema "Evaluation von E-Learning" (Stöter)</p> <p>Auf Vorlesungs- und Seminarebene werden die folgenden Themen behandelt: die Entwicklung bildungstechnologischer Innovationen, der Einfluss der Medien auf den Lernerfolg (Medien-Debatte), Qualitätsdimensionen interaktiver Multimediaprogramme, Methoden zur Evaluation von Lernsoftware, Tools kollaborativen Lernens, Online Learning Management Systeme, Web 2.0 (Social Software) und Mobile Learning.</p> <p>Im Rahmen einer Projektarbeit geht es um die Evaluation von Open Educational Resources (OER) und multimedialer Lernsoftware.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Issing, L. J., & Klimsa, P. (Hrsg.). (2009). Online-Lernen. München: Oldenbourg. Schön, S., & Ebner (Hrsg.). (2011). L3T - Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. Online unter: http://l3t.tugraz.at/</p> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung/im Seminar bekannt gegeben.</p>	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 S 2. FS Zawacki-Richter	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Arbeiten bis zum Ende des Semesters	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Referat mit Handout und Ausarbeitung • 1 reflexives Portfolio (als Projektportfolio) ca. 15 Seiten
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	

Angebotsrhythmus

Workload Präsenzzeit	56 h
-----------------------------	------

päd921 - Bildungspolitik und Bildungsökonomie

Modulbezeichnung	Bildungspolitik und Bildungsökonomie	
Modulcode	päd921	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anke Hanft ◦ Heinke Röbbken <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken ◦ Anke Hanft ◦ Olaf Zawacki-Richter <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anke Hanft ◦ Olaf Zawacki-Richter 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsökonomische Zusammenhänge erkennen und analysieren • Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten von Bildung kennen und kritisch bewerten • Aktuelle Reformen im Bildungskontext kennen und Gestaltungsimplicationen für Bildungseinrichtungen ableiten 	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung in der Wissensgesellschaft • Bildung als Investition • Bildung als öffentliches oder privates Gut? • Öffentliche und private Bereitstellung von Bildung • Bildungsökonomische und -politische Grundlagen zum Vorschul-, Schul-, Hochschul- und Weiterbildungsbereich 	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Pechar, Hans (2006): Bildungsökonomie und Bildungspolitik, Münster: Waxmann 	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 S 2. FS Röbbken	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	<p>Laut PO:</p> <p>1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder</p>	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Lehrveranstaltungsform	Seminar	regelmäßige online-gestützte Aufgabenbearbeitung mit abschließender Reflexion (ca. 15 Seiten)
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd922 - Bildungsmanagement

Modulbezeichnung	Bildungsmanagement	
Modulcode	päd922	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden ◦ Anke Hanft ◦ Olaf Zawacki-Richter 	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	Dieses Modul verfolgt das Ziel, Kompetenzen für Steuerungs-, Führungs- und Organisationsentwicklungsaufgaben zu vermitteln; es qualifiziert für Tätigkeiten im mittleren/ oberen Management, die auf professionelle und wissenschaftlich fundierte Weise Bildungseinrichtungen weiterentwickeln wollen.	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Führung von Bildungseinrichtungen - Personalmanagement - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit - Qualitätsmanagement - Netzwerke und Kooperationen im Bildungs- und Sozialwesen - Controlling 	
Literaturempfehlungen	Einführende Literatur: Hanft, Anke (2008): Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, München: Vahlen Schreyögg, Georg (2010): Grundlagen des Managements, 2. Aufl., Wiesbaden: Gabler	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 2 S 2. FS	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd923 - Personal-und Organisations-entwicklung und-beratung

Modulbezeichnung	Personal-und Organisations-entwicklung und-beratung
Modulcode	päd923
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anke Hanft Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Joachim Stöter
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden werden nach Absolvierung des Moduls handlungsbezogenes Wissen über Aspekte der Organisations- und Personalentwicklung haben. Dabei werden diese Inhalte in Bezug zu Bildungs- und Sozialeinrichtungen gestellt. Die Themen werden ergänzt durch den Input von Experten aus diesem Felde zu folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen und Prozesse in Organisationen (Strategie) mit Fokus Bildungs-und Sozialeinrichtungen - Beratung in Bildungs- und Sozialeinrichtungen - Konflikte und Mediation in Organisationsentwicklungsprozessen - Berufsperspektive Inhouse-Consultant <p>Weitere Aspekte betreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationspsychologie im Kontext der Personal- und Organisationsentwicklung sowie von Beratung kennen, einordnen und reflektieren können • Gründe für Veränderungen, Entwicklungen in Organisationen nachvollziehen und hinsichtlich gesellschaftlicher Entwicklungen einordnen können • unterschiedliche Beratungsansätze kennen- und anwenden lernen • Komplexitäten von Organisationen erleben und reflektieren können • Anwenden erlernter Methoden der Beratung in konkreten Fallbeispielen
Modulinhalte	<p>Das Modul ist als Einführung in grundlegende Elemente und Schritte der Personalentwicklung und Organisationsberatung konzipiert. Neben Terminen, die organisationstheoretische Grundlagen, Organisationen als soziale Systeme und Bedeutung für Organisationskultur sowie Ansätze und Methoden der systemischen Beratung in sozialen Systemen beinhalten, werden in insgesamt vier Workshops oben genannten Aspekte vertiefend und praxisorientiert vermittelt.</p> <p>Ein Teil des Moduls beschäftigt sich mit den organisationspsychologischen Grundsätzen und inwieweit diese Erkenntnisse generieren, welche die Entwicklung und Veränderung von Organisationen unter Berücksichtigung aktiv agierender Menschen in diesen Organisationen erklären können. Diese Grundlagen werden daraufhin bezogen auf Gründe und Ansätze für Beratung von und in Organisationen. Ausgangspunkt der praktischen Verankerung ist dabei ein existierendes Planspiel, welches als Raster eine Organisation abbildet, in welcher Anknüpfungspunkte zur Anwendung von konkreten Beratungsmethoden bestehen.</p>
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Studientexte und Studienmaterialien werden in studIP zur Verfügung gestellt • Erpenbeck, John; Rosenstiel, Lutz von & Grote, Sven (Hrsg.) (2013): Kompetenzmodelle von Unternehmen: mit praktischen Hinweisen für ein erfolgreiches Management von Kompetenzen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel • von Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2013). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: Das Grundlagenwissen. Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen. (unter google-books z.T. verfügbar)
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise	9 2 S 2. FS Hanft	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende des Semesters	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd931 - Internationale Forschungsperspektiven in Educational Technology

Modulbezeichnung	Internationale Forschungsperspektiven in Educational Technology	
Modulcode	päd931	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in		
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele		
Modulinhalte		
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	SPM (Schwerpunktmodul / Main emphasis)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 Portfolio (ca. 15 Seiten)
Lehrveranstaltungsform	Seminar (2 SE)	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd932 - Mediendidaktik und Bildungstechnologien

Modulbezeichnung	Mediendidaktik und Bildungstechnologien	
Modulcode	päd932	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in		
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele		
Modulinhalte		
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	SPM (Schwerpunktmodul / Main emphasis)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (mind. 5 Seiten pro Person)
Lehrveranstaltungsform	Seminar (2 SE)	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd960 - Mediendidaktik und Bildungstechnologien

Modulbezeichnung	Mediendidaktik und Bildungstechnologien	
Modulcode	päd960	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h (davon Präsenzzeit: 56 Stunden)	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Am Ende des Moduls können die Studierenden: Zentrale Theorien im Kontext des medienvermittelten Lernens und Lehrens wiedergeben. Schritte und Methoden des Instructional Design Prozesses beschreiben und planen. Die historische Entwicklung bildungstechnologischer Innovationen beschreiben. Formen und Tools der synchronen/asynchronen computervermittelten Kommunikation benennen und nutzen. Die Bedeutung interkultureller Aspekte internationaler Online-Kurse beurteilen. Aufgrund definierter Lernziele selbst ein Modul für einen E-Learning Kurs konzipieren. Methoden und Instrumente zur Evaluation und Qualitätssicherung von E-Learning und Bildungstechnologien benennen und in Grundzügen anwenden.	
Modulinhalte	In dem Modul werden mediendidaktische Grundlagen mit speziellen Aspekten der Bildungstechnologien und Medienselektion im Instructional Design Prozess verknüpft. Es werden: -in Seminar 1 u.a. die folgenden Themen behandelt: die Entwicklung bildungstechnologischer Innovationen, der Einfluss der Medien auf den Lernerfolg (Medien-Debatte) und Theorien des medienvermittelten Lernens und Lehrens -in Seminar 2 stehen die Phasen des Instructional Design Prozesses (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate), Methoden und Instrumente internetgestützten Lernens und Lehrens sowie synchrone und asynchrone computervermittelte Kommunikation im Vordergrund. Vertiefende Aspekte betreffen die Qualitätsdimensionen interaktiver Multimediaprogramme, Methoden zur Evaluation von Lernsoftware, Tools kollaborativen Lernens, Online Learning Management Systeme, Web 2.0 (Social Software) und Internationalisierung von Online-Bildungsangeboten. Im Rahmen einer Projektarbeit geht es zum Beispiel um die Evaluation und Qualitätssicherung von Open Educational Resources (OER) und multimedialer Lernsoftware oder die mediendidaktische Konzeption eines Kurses (E-Learning) für eine bestimmte Zielgruppe.	
Literaturempfehlungen	Morrison, G. R., Ross, S. M., & Kemp, J. E. (2007). Designing effective instruction. Hoboken (NJ): Wiley. Kerres, M. (2013). Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote (4. Aufl.). München: Oldenbourg. Schön, S., & Ebner, M. (Hrsg.). (2013). L3T - Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien (2. Aufl.). Online unter: http://l3t.tugraz.at/ Stoecker, D. (2013). eLearning - Konzept und Drehbuch. Handbuch für Medienautoren und Projektleiter (2. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer. Zumbach, J. (2010). Lernen mit neuen Medien - Instruktionspsychologische Grundlagen. Stuttgart: Kohlhammer. Weitere Literatur wird in der Vorlesung/im Seminar bekannt gegeben.	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	Präsenz, Online, Projekt	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Medienpädagogik und Kulturarbeit verknüpft mit Modulen Mediendidaktik und Bildungstechnologien	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	1 Prüfungsleistung:	

Prüfung

Prüfungszeiten

Prüfungsform

- Hausarbeit
- Referat mit Handout und Ausarbeitung
- Projektportfolio

Lehrveranstaltungsform

Seminar

SWS

4.00

Angebotsrhythmus

SoSe

Workload Präsenzzeit

56 h

päd961 - Internationale Forschungsperspektiven in Learning Design

Modulbezeichnung	Internationale Forschungsperspektiven in Learning Design	
Modulcode	päd961	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h (davon Präsenzzeit: 56 Stunden)	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Nach dem Modul können die Studierenden... die Struktur der Forschungsfelder im Kontext von Educational Technology und Online Distance Education kennen und beschreiben. zentrale internationale Zeitschriften in Educational Technology und Online Distance Education erkennen. empirische Studien zu ausgewählten Themenschwerpunkten kritisch reflektieren. neue Methoden der Inhaltsanalyse (z. B. computerbasiertes Text-Mining) kennen und anwenden. die Schritte eines Systematic Reviews planen und durchführen.	
Modulinhalte	Im Rahmen des Moduls belegen die Studierenden zwei forschungsbasierte Seminare zu vertiefenden Themen und aktuellen internationalen Entwicklungen der Mediendidaktik und Bildungstechnologien. Zu den möglichen Themenschwerpunkten zählen unter anderen: Aspekte der Globalisierung und Digitalisierung des Lernens und Lehrens, Online Distance Education Systeme im internationalen Vergleich, neue bildungstechnologische Trends, E-Science und E-Research Tools, Fragen der Qualitätssicherung, Open Educational Resources, Bildungstechnologien als Möglichkeiten der Teilhabe an Bildung für nicht-traditionelle Zielgruppen, Formen der computerbasierten Kommunikation und neue Ansätze des didaktischen Designs mit digitalen Medien. Gegenstand einer Projektarbeit ist die bibliographische Exploration internationaler Zeitschriften zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt über ein Systematic Review und neue Instrumente der Inhaltsanalyse (Textmining).	
Literaturempfehlungen	Boland, A., Cherry, M. G., & Dickson, R. (Eds.). (2014). Doing a systematic review: a student's guide. London ; Thousand Oakes, California: SAGE. Zawacki-Richter, O., & Anderson, T. (Eds.). (2014). Online distance education - towards a research agenda. Athabasca, Edmonton, Canada: Athabasca University Press. Retrieved from http://www.aupress.ca/index.php/books/120233 Weitere Literatur wird in den Seminaren bekannt gegeben.	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	Präsenz, Online, Projekt	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Medienpädagogik und Kulturarbeit verknüpft mit Modulen Mediendidaktik und Bildungstechnologien	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	1 Prüfungsleistung:	
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Hausarbeit • 1 Referat mit Handout und Ausarbeitung 	
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	

Angebotsrhythmus WiSe

Workload Präsenzzeit 56 h

päd962 - Bildungsmanagement in Theorie und Praxis (inkl. Betreuung Projekten oder Praktika)

Modulbezeichnung	Bildungsmanagement in Theorie und Praxis (inkl. Betreuung Projekten oder Praktika)	
Modulcode	päd962	
Kreditpunkte	12.0 KP	
Workload	360 h (davon Präsenzzeit: 28 Stunden)	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anke Hanft ◦ Olaf Zawacki-Richter ◦ Heike Röbbken Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Nach dem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständig ein Thema zum Theorie-Praxis-Verhältnis im Bereich Bildungsmanagement/ Lebenslanges Lernen in seiner Komplexität erkennen und wissenschaftlich fundiert diskutieren - Aktuelle Handlungsfelder des Bildungsmanagements/ LLL in ihrer professionellen und disziplinären Bedeutung erfassen und bezogen auf eigene Erfahrungen in einem bestimmten Handlungsfeld kritisch reflektieren - Vorhandene Kompetenzen beim Gestalten, Organisieren und Managen von Bildungsprozessen und -organisationen erweitern und theoriebasiert reflektieren 	
Modulinhalte	In Form einer Wahlpflicht muss aus drei verschiedenen Formaten eines gewählt werden: ein Praktikum (mind. 6 Wochen), ein fachbezogenes Auslandssemester/Auslandspraktikum, ein Forschungsprojekt. <p>Seminar I: Im ersten Seminar werden die Projekte, Vorhaben, Praktika konkretisiert und in detaillierte Projektplanungen überführt. Entlang von real cases werden Bedarfs-, Anforderungs- und Zielgruppenanalysen sowie Ressourcen- und Finanzplanungen durchgeführt. Hierzu werden Kooperationen mit Praxispartnern aufgebaut bzw. Projektplanungen im Kontext eigener Übungsfirmen vorgenommen.</p> <p>Seminar II: Im zweiten Seminar werden die Begleitung, Unterstützung und Anleitung der Projektbearbeitung und der eigenen Reflexionen fortgeführt. Erfahrungen aus Praktika fließen in diesen Prozess ein. Am Ende des Semesters erfolgt die Auswertung der Erfahrungen. Die schriftliche Ausarbeitung zum Theorie-Praxis-Verhältnis in ausgewählten Handlungsfeldern des Bildungsmanagements/des LLL wird in dem im Seminar I begonnen Portfolio bzw. Projektbericht abgeschlossen.</p>	
Literaturempfehlungen	Hanft, A., Kretschmer, St., Maschwitz, A. (2018): Management von Studium, Lehre und Weiterbildung. Münster, New York: Waxmann. Hanft, A., et al. (2008): Bildungs- und Wissenschaftsmanagement. Münster, New York: Waxmann. <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung/im Seminar bekannt gegeben.</p>	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	25	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge	päd903 Organisation und Management im Bildungs- und Sozialbereich verknüpft mit Modulen Bildungsmanagement	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des 3. Semesters.	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit/Projektbericht • Projektportfolio

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4.00
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe
Workload Präsenzzeit	56 h

päd963 - Bildungspolitik und Bildungsökonomie

Modulbezeichnung	Bildungspolitik und Bildungsökonomie	
Modulcode	päd963	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Nach dem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - Bildungsökonomische Zusammenhänge erkennen und analysieren - Empirische Forschungsergebnisse (z.B. in wissenschaftlichen Journals) verstehen und ihr Zustandekommen einordnen und interpretieren - Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten von Bildung kennen und kritisch bewerten - Aktuelle Reformen im Bildungskontext kennen und Gestaltungsimplikationen für Bildungseinrichtungen ableiten 	
Modulinhalte	Folgende Inhalte werden im Hinblick auf ökonomischen und politischen Kontextbedingungen des Bildungssystems diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> - Bildung in der Wissensgesellschaft - Bildung als Investition - Bildung als öffentliches oder privates Gut? - Öffentliche und private Bereitstellung von Bildung - Bildungsökonomische und –politische Grundlagen zum Vorschul-, Schul-, Hochschul- und Weiterbildungsbereich 	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Pechar, Hans (2016): Bildungsökonomie und Bildungspolitik, Münster: Waxmann 	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Das Modul sollte besucht werden im 2. Semester.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	Präsenz, Blended Learning	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Referat mit Handout und Ausarbeitung • Projektportfolio
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd965 - Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext des lebenslangen Lernens

Modulbezeichnung	Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext des lebenslangen Lernens	
Modulcode	päd965	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Olaf Zawacki-Richter Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden werden nach Absolvierung des Moduls handlungsbezogenes Wissen über die Personal- und Organisationsentwicklung im betrieblichen Kontext haben und in der Lage sein, einschlägige Methoden und Instrumente fallbezogen auszuwählen, kritisch einzuschätzen und anzuwenden.</p> <p>Nach dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Personal- und Organisationsentwicklung sowie der Beratung kennen, einordnen und reflektieren können • Gründe für Veränderungen und Entwicklungen in Organisationen nachvollziehen und im Kontext gesamtgesellschaftlicher Zusammenhänge einordnen können • unterschiedliche Beratungsansätze kennen- und anwenden lernen • Komplexitäten von Organisationen analysieren und reflektieren können 	
Modulinhalte	<p>Das Modul ist als Einführung in grundlegende Elemente und Schritte der Personal-/Organisationsentwicklung und Organisationsberatung konzipiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Funktionen des Personalmanagements • Personalentwicklung als interdisziplinäres Feld (Pädagogik, Psychologie, BWL) • Strategische Personalentwicklung • Personalmanagement in der lernenden Organisation • Felder und Instrumente der Personalentwicklung • Kompetenzdiagnostik und Kompetenzmanagement • Ansätze und Methoden der Organisationsentwicklung • Merkmale von Organisationen • Konzeptionelle Elemente der Organisationsberatung • Organisationsberatung in Bildungs- und Sozialeinrichtungen • Anforderungsprofile an Berater 	
Literaturempfehlungen	<p>Studientexte und Studienmaterialien werden in studIP zur Verfügung gestellt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breisig, Thomas (2008). Studienmaterial BBA: Management. Kapitel 1 und 7. • Beratung von Vera?nderungen in Organisationen. Gruppendynamik und Organisationsberatung, 38(4), 371-386. • Hanft, A.; Ro?bken, H.; Zimmer, M.; Fischer, F. (2008). Bildungs- und Wissenschaftsmanagement. • Laske, S.; Meister-Scheytt, C. & Ku?pers, W. (2009). Studienmaterial MBA: Organisation und Fu?hrung. • Meisel, K. & Feld, T. (2010). Studienmaterial MBA: Vera?nderungen gestalten - Organisationsentwicklung und Organisationsberatung in Weiterbildungseinrichtungen. • Mohe, M. (2006). Studienmaterial BBA: Fu?hrung und Kommunikation. Kapitel 6-10. • Nerding, F. ; Blicke, G.; Schaper, N. (2008): Arbeits- und Organisationspsychologie. 	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Das Modul sollte im 4. Semester besucht werden.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	1 Prüfungsleistung:	

- 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		<ul style="list-style-type: none">• 1 Referat (ca. 45 Minuten) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder• 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder• 1 mündliche Prüfung (ca.30 Minuten)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

Spezialisierung Migration und Bildung

päd924 - Politik, Verwaltung und Recht im Kontext von Migration

Modulbezeichnung	Politik, Verwaltung und Recht im Kontext von Migration
Modulcode	päd924
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Paul Mecheril <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Kenntnissen und Reflexionswissen zu den rechtlichen, politischen und administrativen Verhältnissen, die die Möglichkeitsräume (migrationsrelevanter) sozialer Dienste und Einrichtungen rahmen. • Vermittlung von Kompetenzen, um aus der Kenntnis zu den Verbindungen zwischen Recht, Politik und Pädagogik im Kontext von Migration die Akteure von Politik und Gesetzgebung so zu beraten, dass die besonderen wissenschafts- und praxisbezogenen Einsichten von interkultureller und rassismuskritischer Bildung zur Geltung kommen können. • Vermittlung von Kompetenzen, um mit dem Wissen zu Recht im Kontext von Migration und zu Antidiskriminierungsrecht so umgehen zu können, dass die Möglichkeitsräume von Pädagogik auf der Grundlage einer menschenrechtsbezogenen Ethik und einer professionellen Fachlichkeit genutzt und erweitert werden können.
Modulinhalte	<p>Seminar I (jeweils im SoSe, 2 LVS): Antidiskriminierungsrecht: Im Seminar werden die Grundlagen des Antidiskriminierungsrechtes mit seinen Möglichkeiten und Grenzen in Deutschland vermittelt (GG, AGG, BfVG) und in seiner Bedeutung für die sozialpädagogische Praxis thematisiert. Vertiefend werden die sozialpolitischen und fachlichen Begründungen und Stellungnahmen zum Antidiskriminierungsrecht genauso wie dessen gesellschaftliche Bedeutung thematisiert und diskutiert, und es wird ein vergleichender Blick auf die Entwicklung in anderen Ländern (z.B. USA, Kanada, Großbritannien und/oder Niederlande) geworfen.</p> <p>Seminar II (jeweils im SoSe, 2 LVS): Recht im Kontext von Flucht und Einwanderung: Im Seminar werden ausgewählte Bereiche des Rechts im Kontext von Flucht und Einwanderung (z.B. AufenthaltsgG, StaatsangehörigkeitsG, AsylverfahrensG, AsylbewerberleistungsgG) vermittelt und in seiner Bedeutung für die pädagogische Praxis thematisiert. Vertiefend werden die politischen und fachlichen Begründungen und Stellungnahmen zu den ausgewählten Rechtsbereichen genauso wie ihre gesellschaftliche Bedeutung thematisiert und diskutiert, und es wird ein vergleichender Blick auf die Entwicklung in anderen Ländern (z.B. USA, Kanada, Großbritannien und/oder Niederlande) geworfen.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Für das Modul werden aktuelle Textsammlungen bereitgestellt. Daneben können als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen werden</p> <p>Gutmann, Joachim/Hüsgen, Jens (2007). Antidiskriminierung. Rechte nach dem Gleichstellungsgesetz wahren und Risiken vermeiden. Planegg: Haufe.</p> <p>Schiek, Dagmar (Hrsg.) (2007): Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Ein Kommentar aus europäischer Perspektive. Sellier: European Law Publishers.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise	9 KP 2 S 3. FS Mecheril	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd925 - Umgang mit und Bedeutung von Zweitsprachen und Mehrsprachigkeit

Modulbezeichnung	Umgang mit und Bedeutung von Zweitsprachen und Mehrsprachigkeit
Modulcode	päd925
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Juliana Goschler
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • (migrations)gesellschaftliche Dimensionen von Sprach(en)lernen kritisch zu diskutieren; • theoretische Grundlagen (spracherwerbstheoretische Erklärungsansätze, Language Awareness, Linguizismus, Sprache(n) und Macht etc.) zu erörtern; • Methoden der empirischen Spracherwerbs- und Sprachlehrforschung sowie Fachliteratur kritisch zu rezipieren • eigene Forschungsfragen selbstständig zu formulieren; • didaktisches und methodisches Wissen beim Umgang mit Mehrsprachigkeit kritisch zu reflektieren.
Modulinhalte	<p>Vorlesung [jeweils im SoSe (2 LVS)]: Die Vorlesung konzentriert sich auf soziale Phänomene, die im Kontext sprachlicher Rahmungen und sprachlichen Verhaltens in der Migrationsgesellschaft entstehen (z.B. sprachliche Hierarchien, sprachliches Dominanzverhalten, Abwertung von Sprachen, sprachliche Mischformen, gelingende Mehrsprachigkeit, ‚Geheimsprachen‘ usw.). Wo, in welcher Weise und aus welchen Gründen lassen sich solche Phänomene beobachten? Welche Bedeutung und Auswirkungen haben sie? Wie kann in Handlungsfeldern von Pädagogik damit umgegangen werden?</p> <p>1 Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Prozesse des Erstspracherwerbs und des gesteuerten sowie ungesteuerten Zweit- bzw. Fremdspracherwerbs; • Spracherwerbstheorien im Überblick; • Methoden und Ergebnisse der empirischen Spracherwerbs- und Sprachlehrforschung; • Zweit- und Fremdsprachendidaktik und Methodik; • linguizismuskritische Ansätze • Sprache und Macht
Literaturempfehlungen	<p>Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen werden: Busch, Brigitta (2013): Mehrsprachigkeit. Stuttgart: UTB. Kilian, Jörg/Birgit Brouër/Dina Lüttenberg (Hg.) (2015): Handbuch Sprache in der Bildung. Berlin/Boston: Handbücher Sprachwissen – HSW, Bd. 21</p>
Links	http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	<p>9 KP 1 V im SoSe u. 1 S (WiSe) 2. und 3. FS Mecheril</p> <p>9 KP Die Seminare werden z.T. vom Institut für Germanistik angeboten und finden sich dort unter ger830 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.</p>
Modullevel	---
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Lern-/Lehrform / Type of program

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wissenschaftliches Poster. Die Prüfungsleistung für das Modul wird im Rahmen der Vorlesung organisiert.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd926 - Grundlagen der Migrationspädagogik

Modulbezeichnung	Grundlagen der Migrationspädagogik		
Modulcode	päd926		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung 		
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Lernziel: Vertiefung des Wissens über die historischen, politischen und kulturellen Bedingungen der Konstruktion von Differenz- und Dominanzverhältnissen in der Migrationsgesellschaft; Erwerb von Wissen und analytischer Kompetenz bezogen auf das prekäre Verhältnis von pädagogischen Institutionen und migrationsgesellschaftlicher Differenz, sowie hinsichtlich der Anforderungen an pädagogisches Handeln unter Bedingungen migrationsgesellschaftlicher Differenz.</p> <p>Lernziel: Studierende vertiefen theoretische, methodische und analytische Kompetenzen um konkrete Fragestellungen aus migrationspädagogischer Perspektive zu bearbeiten.</p>		
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über den Zusammenhang von migrationsgesellschaftlichen Differenzverhältnissen und Erziehung und Bildung. Dazu ist es erforderlich, jene Differenzverhältnisse und ihre politischen, historischen sowie kulturellen Bedingungen, die kennzeichnend für Migrationsgesellschaften sind, genauer zu analysieren. Neben einem Überblick über die Geschichte der Ausländerpädagogik, der Interkulturellen Bildung, der antirassistischen Erziehung und der Migrationspädagogik steht weiterhin die Erörterung des Umgangs außerschulischer und schulischer pädagogischer Institutionen mit Unterschieden und Ungleichheiten im Vordergrund.</p> <p>Ausgewählte Theoretisch-begriffliche und handlungskonzeptuelle Problemstellungen aus der Interkulturellen Pädagogik, der Migrations- und Antirassistischen Pädagogik (z.B. Verstehen und Anerkennung als pädagogisches Problem; die Schwierigkeit des Sprechens über Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen; Konzepte der Mehrsprachigkeit) werden in diesem Seminar in Form der Reflexion pädagogischer Praxis thematisiert.</p>		
Literaturempfehlungen			
Links			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Hinweise	6 KP 1 V ; 1 S Mecheril		
Modullevel	---		
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lern-/Lehrform / Type of program			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (5 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wiss. Poster	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	28 h
Seminar		2.00	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

päd927 - Ausgewählte Fragestellungen der Migrationspädagogik

Modulbezeichnung	Ausgewählte Fragestellungen der Migrationspädagogik	
Modulcode	päd927	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril Modulberatung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, <ul style="list-style-type: none"> • historische, politische und kulturelle Bedingungen der Konstruktion von Differenz- und Dominanzverhältnissen in der Migrationsgesellschaft zu benennen; • Lern- und Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft macht- und differenztheoretisch zu diskutieren; • Anforderungen an pädagogisches Handeln unter Bedingungen migrationsgesellschaftlicher Differenz zu erkennen und kritisch zu diskutieren. 	
Modulinhalte	<p>SEMINAR: Subjektivierung – Institution – Bildung: Migrationspädagogische Reflexionen I Das Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte und Problemstellungen aus Modul päd926. Mit Hilfe theoretischer und/oder empirischer Fragestellungen und Ansätze erfolgt eine Auseinandersetzung insbesondere mit dem Zusammenhang von Pädagogik und Mehrsprachigkeit, mit Mehrfachzugehörigkeiten und „postnationalen“ Identitäten und Lebensformen sowie mit „interkulturellen“ Ansätzen. Ein besonderer Akzent liegt auf der Analyse der von migrationsgesellschaftlichen Institutionen moderierten Subjektivierungs- und Bildungsprozesse.</p> <p>AG: Subjektivierung – Institution – Bildung: Migrationspädagogische Reflexionen II In von einer Lehrenden oder einem Lehrenden begleiteten AG entwickeln Studierende eigene Fragestellungen, denen sie in kleineren Arbeitsgruppen durch Literaturarbeit nachgehen. Im Vordergrund stehen hierbei vergleichende Arbeiten: Studierende vergleichen Positionen, theoretische Referenzen, Zugänge, methodologische Annahmen etc. von Ansätzen, die in der Literatur zu bestimmten Fragestellungen vorliegen.</p>	
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Gomolla, M./ Radtke, F.O. (2002): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. Leske + Budrich. • Mecheril, P. (Hg.) (2014): Subjektbildung. Interdisziplinäre Analysen der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: transcript 	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	9 KP 1 S ; 1 AG 3.FS Mecheril	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 8 Seiten). In der Prüfungsleistung muss ein	

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
				erkennbarer Zusammenhang mit Themen der Vorlesung hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenzzeit
Seminar		2.00			28 h
Arbeitsgruppe		2.00			28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

päd928 - Wissenschaftstheoretische, methodologische und methodische Fragen der Migrationsforschung/ interkulturellen Bildungsforschung

Modulbezeichnung	Wissenschaftstheoretische, methodologische und methodische Fragen der Migrationsforschung/ interkulturellen Bildungsforschung			
Modulcode	päd928			
Kreditpunkte	12.0 KP			
Workload	360 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung 			
Ansprechpartner/-in				
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referenztheorien, Paradigmen, Methoden und Semantiken der Migrations- und Differenzforschung zu erkennen, benennen und kritisch einzuordnen; • theoretische Perspektiven als "Werkzeuge" zur Beobachtung, Reflexion und Analyse von Handlungen und Strukturen in pädagogischen Feldern zu diskutieren und zu verwenden • einen macht- und differenztheoretisch fundierten, reflexiven wissenschaftlichen Habitus zu entwickeln. 			
Modulinhalte	<p>AG: Migrationspädagogische Studien In auf die Forschungswerkstatt bezogenen und von einer Lehrenden oder einem Lehrenden begleiteten AG entwickeln Studierende eigene Fragestellungen, denen sie in Kleingruppen durch (vornehmlich: qualitativ-interpretative) empirische Studien nachgehen. Im Zuge der Studien geht es darum, theoretische Perspektiven als "Werkzeuge" kennenzulernen und zu diskutieren, die zur Beobachtung, Reflexion und Analyse von Handlungen und Strukturen in außerschulischen und schulischen Feldern nutzbar sind und "andere Entdeckungen" ermöglichen. Zentrale Lernziele bestehen in der Vertiefung methodologischer Kenntnisse im Bereich der Migrationsforschung durch Durchführung, Diskussion und Reflexion eigener empirischer Arbeiten.</p> <p>FORSCHUNGSWERKSTATT Migration und Bildung In der regelmäßig stattfindenden Forschungswerkstatt werden die eigenen empirischen Studien besprochen: Formulierung der Fragestellung, Ausweis der Relevanz der Fragestellungen, Rückbezug auf Forschungsstand, Diskussion angemessener methodologischer Zugänge, Diskussion methodischer Vorgehensweisen, gemeinsame Interpretation von Datenmaterial (Interviews, ethnographische Protokolle, Diskursmaterialien etc.), Diskussion der Ergebnisse. Über die Besprechung der Fragen und Probleme wird einerseits die je eigene Forschungsarbeit wie die Studien der jeweils anderen präzisiert. Zugleich geht es um die Markierung allgemeiner Fragen und Zusammenhänge. Zentrale Lernziele bestehen in der Vertiefung, Sicherung und Verfeinerung wesentlicher für einen „wissenschaftlichen Habitus“ bedeutsamer Kenntnisse, Haltungen und Interessen allgemein und spezifisch mit Bezug auf das Feld „Migration und Bildung“.</p>			
Literaturempfehlungen	<p>Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baros, Wassilios/Kempf, Wilhelm (Hg.) (2014): Erkenntnisinteressen, Methodologie und Methoden interkultureller Bildungsforschung. Berlin: Regener • Mecheril, Paul/ Thomas-Olalde, Oscar/ Melter, Claus/ Arens, Susanne/ Romaner, Elisabeth (Hg.) (2013): Migrationsforschung als Kritik? Spielräume kritischer Migrationsforschung. Wiesbaden: Springer VS. 			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	12 KP AG ; Forschungswerkstatt ; 1 S FS			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			1 Forschungsbericht (ca. 20 Seiten)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00		28 h
Arbeitsgruppe		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd950 - Migrationsgesellschaftliche Perspektiven auf Recht(e) und Politik

Modulbezeichnung	Migrationsgesellschaftliche Perspektiven auf Recht(e) und Politik
Modulcode	päd950
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale administrative, rechtliche und politische Institutionen und ihr Zusammenspiel sowie ihre Wirkungsweisen zu benennen; • rechtliche, politische und administrative Verhältnisse, die die Möglichkeitsräume (migrationsrelevanter) sozialer Dienste und Einrichtungen rahmen, kritisch zu benennen und auch rechtstheoretisch einzuordnen; • Akteurinnen und Akteure von Politik und Gesetzgebung migrationspädagogisch zu beraten.
Modulinhalte	<p>Seminar I Antidiskriminierungsrecht (jeweils im SoSe, 2 LVS): Im Seminar werden die Grundlagen des Antidiskriminierungsrechtes mit seinen Möglichkeiten und Grenzen in Deutschland vermittelt (GG, AGG, BVfG) und in seiner Bedeutung für die (sozial-)pädagogische Praxis thematisiert. Vertiefend werden die sozialpolitischen und fachlichen Begründungen und Stellungnahmen zum Antidiskriminierungsrecht genauso wie dessen gesellschaftliche Bedeutung in international vergleichender Perspektive diskutiert.</p> <p>Seminar II Recht im Kontext von Flucht und Migration (jeweils im SoSe, 2 LVS): Im Seminar werden ausgewählte Bereiche des Rechts im Kontext von Flucht und Migration (z.B. AufenthaltsG, StaatsangehörigkeitsG, AsylG, Asylbewerberleistungsg) vermittelt und in seiner Bedeutung für die pädagogische Praxis thematisiert. Ferner werden rechtstheoretische und -philosophische Fragen von Bürger/innen- und Menschenrechten im globalkapitalistischen und postkolonialen Kontext von Flucht und Migration behandelt. Das Seminar behandelt auch im Sinne einer Orientierung für (sozial-)pädagogischen Handeln in der Migrationsgesellschaft praktisch geltende Gesetzesbestimmungen und geht zugleich auf ausgewählte theoretische Aspekte von Rechtsauffassungen im Kontext von Flucht, Exil, Staatsangehörigkeiten, Rechte(n) und symbolischen wie materiellen Zugängen und Ansprüchen ein.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Für das Modul werden aktuelle Textsammlungen bereitgestellt. Zudem werden als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen:</p> <p>Ausländerrecht (2016): Beck-Texte im dtv (30. Aufl.).</p> <p>Gutmann, Joachim/Hüsgen, Jens (2007): Antidiskriminierung. Rechte nach dem Gleichstellungsgesetz wahren und Risiken vermeiden. Planegg: Haufe.</p> <p>Schiek, Dagmar (Hg.) (2007): Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Ein Kommentar aus europäischer Perspektive. Sellier: European Law Publishers.</p> <p>Balibar, Étienne (2012): Gleichfreiheit – Politische Essays. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p> <p>Seyla Benhabib (2004): The Rights of Others. Aliens, Residents, and Citizens. Cambridge: University Press. In deutscher Sprache (2008): Die Rechte der Anderen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über Stud.IP zu den festgesetzten Zeiten.)
Hinweise	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.

Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (8 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd951 - Migrationsgesellschaftliche Ordnungen und Sprache(n)

Modulbezeichnung	Migrationsgesellschaftliche Ordnungen und Sprache(n)
Modulcode	päd951
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • (migrations)gesellschaftliche Dimensionen von Sprach(en)lernen zu unterscheiden und kritisch zu diskutieren; • zwischen theoretischen Grundlagen (spracherwerbstheoretische Erklärungsansätze, Language Awareness, Linguizmus, Sprache(n) und Macht etc.) zu differenzieren; • Methoden der empirischen Spracherwerbs- und Sprachlehrforschung sowie einschlägige Fachliteratur zu dem (Forschungs-)Bereich kritisch zu rezipieren; • eigene Forschungsfragen selbstständig zu formulieren; • didaktisches und methodisches Wissen beim Umgang mit Mehrsprachigkeit kritisch zu reflektieren.
Modulinhalte	<p>Vorlesung (2 LVS): Die Vorlesung konzentriert sich auf sprachliche Phänomene in der Migrationsgesellschaft wie z.B. sprachliche Hierarchien, sprachliches Dominanzverhalten, Abwertung von Sprachen, sprachliche Mischformen, gelingende Mehrsprachigkeit, ‚Geheimsprachen‘. Hierbei werden Sprache und Mehr-Sprachigkeit nicht allein als linguistische Phänomene verstanden, sondern auch mit Bezug auf ihre Einbettung in gesellschaftliche Machtverhältnisse betrachtet. Auch die Frage, welche Konsequenzen aus und unter dieser Perspektive für pädagogisches Handeln resultieren, steht im Mittelpunkt der Vorlesung</p> <p>1 Seminar (2 LVS);</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Prozesse des Erstspracherwerbs und des gesteuerten sowie ungesteuerten Zweit- bzw. Fremdspracherwerbs; • Spracherwerbstheorien im Überblick; • Methoden und Ergebnisse der empirischen Spracherwerbs- und Sprachlehrforschung; • Zweit- und Fremdsprachendidaktik und Methodik; • linguizismuskritische Ansätze; • Sprache und Macht; • (sprachliche) Normalitätsordnungen.
Literaturempfehlungen	<p>Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen werden:</p> <p>Busch, Brigitta (2013): Mehrsprachigkeit. Stuttgart: UTB.</p> <p>Kilian, Jörg/Birgit Brouër/Dina Lüttenberg (Hg.) (2015): Handbuch Sprache in der Bildung. Berlin/Boston: Handbücher Sprachwissen – HSW, Bd. 21.</p> <p>Dirim, Inci & Mecheril, Paul et al. (2017). Heterogenitätsdiskurse, Sprache(n), schulische Bildung. Bad Heilbronn: Klinkhardt/UTB.</p>
Links	http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	<p>unbegrenzt (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über Stud.IP zu den festgesetzten Zeiten.)</p>

Hinweise	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.			
	Die Seminare werden z.T. vom Institut für Germanistik angeboten und finden sich dort unter MM 3 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 Vorlesung und 1 Seminar			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (8Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder 1 wissenschaftliches Poster. Die Prüfungsleistung für das Modul wird im Rahmen der Vorlesung organisiert.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd952 - Professionelle pädagogische Praxis in der Migrationsgesellschaft. Empirische und theoretisierende Zugänge

Modulbezeichnung	Professionelle pädagogische Praxis in der Migrationsgesellschaft. Empirische und theoretisierende Zugänge			
Modulcode	päd952			
Kreditpunkte	12.0 KP			
Workload	360 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - an exemplarischen Praxiserkundungen allgemeine strukturelle Fragen professionellen Handelns in der Migrationsgesellschaft zu benennen und einzuordnen; - eigene migrationspädagogisch ausgerichtete Analyseinteressen vor dem Hintergrund theoretischer Referenztheorien begründet darzustellen; - theoretische Perspektiven als „Werkzeuge“ zur Beobachtung, Reflexion und Analyse von Handlungen und Strukturen in pädagogischen Feldern zu diskutieren und zu verwenden; - selbstständig ein Thema mit Bezug auf Theorie-Praxis-Verhältnisse in migrationsgesellschaftlicher Hinsicht fachlich zu erarbeiten und reflexiv einzuordnen; - Aspekte und Dimensionen pädagogischer Professionalität theoretisch wie empirisch zu erkennen und handlungsorientierend zu reflektieren; - einen macht- und differenztheoretisch fundierten, reflexiven wissenschaftlichen Habitus im Hinblick auf das eigene theoretische und praktische Tun zu entwickeln.			
Modulinhalte	__AG: Empirische Praxiserkundungen (im 2. und 3. FS):__ In von einer/einem Lehrenden begleiteten AG entwickeln Studierende eigene, praxisrelevante Fragestellungen, die auf pädagogisches Handeln und Professionalität in der Migrationsgesellschaft sowie die gesellschaftlichen und institutionellen Voraussetzungen dieses Handelns bezogen sind. Diesen Fragestellungen gehen sie (in der Regel in Kleingruppen) nach, indem sie pädagogische Praxisfelder migrationspädagogisch im Rahmen eines Praxisreflexionsprojektes erkunden. Studierende entwickeln über die in der AG und dem zugeordneten Seminar vermittelten Überlegungen zu pädagogischer Professionalität sowie methodischen Aspekten eigene Untersuchungsinteressen und gehen diesen im Rahmen des eigenen Praxisreflexionsprojektes empirisch-praktisch nach. Die selbstgewählten studentischen Praxisprojekte (im Rahmen von Kurzzeit-Praktika und ähnlichen Aufenthalten in den Praxisfeldern) werden betreut und am Ende präsentiert und diskutiert. __SEMINAR (im 2. FS):__ Die Bezugnahme auf die migrationsgesellschaftliche Wirklichkeit ist eine konstitutive Aufgabe für alle pädagogischen Organisationen und Institutionen sowie Aufgabe pädagogischen Handelns. Das Seminar widmet sich der Frage, worin diese Aufgaben in unterschiedlichen erziehungswissenschaftlichen Ansätzen gesehen werden und welche Praxisvorstellungen sich mit den unterschiedlichen Ansätzen verbinden. Das Seminar ermöglicht Studierenden, sich ausgewählte Problemstellungen im Feld Migration und Bildung (z.B. Verstehen und Anerkennung als pädagogisches Problem; die Schwierigkeit des Sprechens über Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen; Mechanismen institutioneller Produktion sozialer Ungleichheit; Konzepte der Mehrsprachigkeit; Widerspruchsverhältnisse als strukturierendes Moment pädagogischen Handelns) über Fachliteratur und Diskussionen anzueignen und sowohl systematisch zu reflektieren, als auch im Hinblick auf ihre praktische Bedeutsamkeit zu bestimmen.			
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 Seminar im 2. FS; 1 AG über 2 Semester im 2. und 3. FS			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			1 Prüfungsleistung: 1 Forschungsbericht	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Arbeitsgruppe	Die AG läuft über 2 Semester.	2.00	SoSe und WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd953 - Ausgewählte Fragestellungen der Pädagogik in der Migrationsgesellschaft

Modulbezeichnung	Ausgewählte Fragestellungen der Pädagogik in der Migrationsgesellschaft
Modulcode	päd953
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Wissen um die Verschränkung historischer, politischer und kultureller Bedingungen der Konstruktion von Differenz- und Dominanzverhältnissen in der Migrationsgesellschaft als Analysewerkzeug zu nutzen; • ausgewählte Fragestellungen, pädagogische Themen und Handlungszusammenhänge aus migrationspädagogischer Perspektive analytisch zu fassen und reflexiv aufzubereiten; • Lern- und Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft institutionen- und subjektivierungstheoretisch zu diskutieren; • Anforderungen an pädagogisches Handeln unter Bedingungen migrationsgesellschaftlicher Differenz zu erkennen und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher wie pädagogischer Diskurse kritisch zu diskutieren.
Modulinhalte	<p>Seminar: Fragen von Gleichheit und Differenz stellen in pädagogischer Theorie und Praxis ein zentrales Thema dar. Bezog sich die erziehungswissenschaftliche Beschäftigung zunächst eher auf Klassenunterschiede, so kann in den letzten Jahren nicht nur eine Öffnung der Diskussion im Hinblick auf weitere Differenzkategorien (wie Ethnizität, ‚race‘, Geschlecht, ‚Behindert-Werden‘) bemerkt werden, sondern auch der Versuch, ihre Verbindungen und Interdependenzen zu untersuchen. Entsprechende Debatten und Ansätze werden im Seminar migrationspädagogisch diskutiert. Da es in diesem Seminar weniger um einen Überblick und vielmehr um eine vertiefte Auseinandersetzung mit theoretisch und/oder empirisch bedeutsamen Fragen geht, werden spezifische Theoriefragen und Praxisaspekte (zum Beispiel: Subjektivierung; Intersektionalität; Post-Racism; Geschlechterverhältnisse in der Migrationsgesellschaft; Erwerbstätigkeit in der Migrationsgesellschaft) eingehender im Seminar behandelt und migrationspädagogisch gewendet.</p> <p>Lektüreseminar: Parallel und verzahnt mit dem Seminar wird ein Lektüreseminar angeboten, in dessen Rahmen Texte eingehender erarbeitet und diskutiert werden, die die Themen des Seminars grundlagentheoretisch behandeln und auch eine historische Reflexion (z.B. von Subjektivierung; Intersektionalität; Post-Racism; Geschlechterverhältnisse in der Migrationsgesellschaft; Erwerbstätigkeit in der Migrationsgesellschaft) ermöglichen.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: Gomolla, Mechtild/Radtke, Frank-Olaf (2002): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. Leske + Budrich. Scherr, Albert, El-Mafaalani, Aladin; Yüksel, Gökçen (Hg.) (2017): Handbuch Diskriminierung. Springer VS: Wiesbaden. Mecheril, Paul. Unter Mitarbeit von Veronika Kourabas und Matthias Rangger (Hg.) (2016): Handbuch Migrationspädagogik. Weinheim: Beltz.</p>
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart	Pflicht / Mandatory
Lern-/Lehrform / Type of program	2 Seminare
Vorkenntnisse / Previous knowledge	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (8 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd955 - Erkenntnis und Kritik: Pädagogische Professionalität und Migrationsgesellschaftsforschung

Modulbezeichnung	Erkenntnis und Kritik: Pädagogische Professionalität und Migrationsgesellschaftsforschung			
Modulcode	päd955			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Paul Mecheril Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - zentrale Fragen der Aufgabe von (Erziehungs-)Wissenschaft in der Migrationsgesellschaft zu benennen; - Studierende setzen sich mit ihrer zukünftigen Aufgabe als erziehungswissenschaftlich gebildete Praktiker/in so auseinander, dass sie in der Lage sind, für sie wichtige Fragen zu benennen und zu bearbeiten; - Studierende erwerben einen Überblick über unterschiedliche Traditionen der Migrationsgesellschaftsforschung und sind in der Lage, die Traditionen differenziert zu unterscheiden.			
Modulinhalte	Seminar: Das Seminar bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Geschichte, mit Methodologien und Forschungsansätzen der Migrationsforschung. Die Frage, was jeweils als Gegenstand der Migrationsforschung verstanden wird, ist hierbei ebenso bedeutsam wie die Frage nach dem Stellenwert des Verständnisses von „Kritik“ sowie die Reflexion auf die politische Dimension der Migrationsforschung in unterschiedlichen Ansätzen. AG: In der Themen des Seminars aufgreifenden AG findet eine intensive Auseinandersetzung mit einzelnen empirischen Studien der Migrationsforschung statt, die im Hinblick auf wissenschaftstheoretische, wissenspolitische, methodologische, theoretische sowie empirische Aspekte und Fragen gelesen und diskutiert werden.			
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: Baros, Wassilios/Kempf, Wilhelm (Hg.) (2014): Erkenntnisinteressen, Methodologie und Methoden interkultureller Bildungsforschung. Berlin: Regener Mecheril, Paul/ Thomas-Olalde, Oscar/Melter, Claus/Arens, Susanne/Romaner, Elisabeth (Hg.) (2013): Migrationsforschung als Kritik? Spielräume kritischer Migrationsforschung. Wiesbaden: Springer VS. Reuter, Julia/Mecheril Paul (2015) (Hg.): Schlüsselwerke der Migrationsforschung. Pionierstudien und Referenztheorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 Vorlesung und 1 AG			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min.) mit Handout und Ausarbeitung (8 Seiten pro Person) oder 1 reflexives Portfolio (ca. 15 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe oder WiSe	28 h
Seminar		4.00	SoSe oder WiSe	56 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Praxismodul

päd918 - Praxismodul

Modulbezeichnung	Praxismodul
Modulcode	päd918
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Praxismodul
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze ◦ Paul Mecheril ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Heinke Röbbken ◦ Olaf Zawacki-Richter <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine als erziehungswissenschaftlich bedeutsam begründete Frage in einem gewählten pädagogischen Kontext oder einem Forschungsprojekt forschend zu bearbeiten; • das gewählte Schwerpunktthema kritisch zu reflektieren; • Bezüge zu Fachdiskursen herzustellen und weiterführende Fragen und Arbeitshypothesen zu formulieren; • die im Forschungsprozess erarbeiteten Ergebnisse aufbereiten und zu präsentieren; • den Praxisbericht entsprechend forschungsmethodischen Standards zu erstellen.
Modulinhalte	<p>Das forschungsorientierte Praxismodul im Master soll zum einen die Möglichkeit eröffnen, die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen für das weitere Studium zu nutzen und zum anderen Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisse des Studiums für die Untersuchung und Analyse pädagogischer Praxis einzusetzen. Es setzt sich neben der eigentlichen Durchführung des Praktikums (Zeitumfang 8 Wochen = 240 Stunden) aus der begleitenden Vor- und Nachbereitungsveranstaltung sowie dem Praktikumsbericht zusammen. Der Praktikumsbericht sollte forschungsmethodischen Standards folgen und kann eine Grundlage für die Masterarbeit darstellen.</p>
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ebster, Claus/Stalzer, Lieselotte (2003): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Wien: facultas. • Schweppe, Cornelia (Hrsg.) (2003): Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik. Opladen: Leske und Budrich. • Schweppe, Cornelia./Thole, Werner (Hrsg.) (2005): Sozialpädagogik als forschende Disziplin. Weinheim/München: Juventa. • Stiegler, H./Reicher, H. (Hrsg.) (2005): Praxisbuch Empirische Sozialforschung in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Innsbruck/Wien/Bozen: Studien-Verlag.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed...
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	12 KP 4 S 2. und 3. FS die Hochschullehrenden der Studienschwerpunkte
Modullevel	---
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lern-/Lehrform / Type of program	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum 10.01. eines Jahres.	Eine Prüfungsleistung in Form eines forschungsbezogenen Praxisberichtes (ca. 20 Seiten).
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	2.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	28 h	

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul			
Modulcode	mam			
Kreditpunkte	30.0 KP			
Workload	900 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master) > Abschlussmodul 			
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Manfred Wittrock ◦ Gisela Christel Schulze <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriebezogene Entwicklung, Reflexion und Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens • Vergleich mit anderen Forschungs-/Masterarbeiten zu ähnlichen Forschungsgegenständen und Fragestellungen 			
Modulinhalte	<p>Inhalte des Moduls: Die Erstellung der Masterarbeit wird von einem Kolloquium in Form einer Forschungswerkstatt begleitet.</p> <p>Kolloquium/Forschungswerkstatt (2 SWS): In dem Kolloquium werden gemeinsam theoriebezogene, forschungsmethodologische und themenbezogene Fragestellungen verschiedener in Arbeit befindlicher Masterarbeiten thematisiert. Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten.</p>			
Literaturempfehlungen	<p>Bortz, J./Döring, N. (2002): Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin/Heidelberg/New York Rost, D. (2005): Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim</p>			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed/8256.html			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	30 KP 1 S 4. FS Wittrock/Schulze			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	4 Semester	Abschluss der Masterarbeit. Die begleitende Lehrveranstaltung beinhaltet eine unbenotete, kurze Prüfungsleistung (z. B. Präsentation oder Vorstellung eines Exposés der Masterarbeit).		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Kolloquium		2.00		28 h
Seminar				0 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h

